Antworten aus mobilfunkkritischer ärztlicher Sicht zu Fragen aus dem "Themenbereich Gesundheit", die auf der Einwohnerversammlung am 13.11.2019 in Freiburg gestellt wurden

(Dr. med. Wolf Bergmann)

	Inhaltsübersicht	
1.	Biologische und gesundheitliche Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung Menschen, Tiere, Pflanzen. Fragen und Antworten zum Stand wissenschaftlicher Forschung	auf S. 2
	Nachweis der biologischen und gesundheitlichen Wirkungen. Quellen und Übersichtsarbeiten.	
	Resonanz zwischen den natürlichen Frequenzen biologischer Regelkreise und den technischen Frequenzen des Mobilfunks	
	Oxidativer Stress	
	Auswirkungen von Resonanz und oxidativem Stress auf die Energie der Zellen, auf Gehirn, Gedächtnis, Fruchtbarkeit, Erbsubstanz, Immunsystem, Krebsentstehung	
	Wirkung bei Embryos, Säuglingen, Kindern, Schwangeren. Besonderheiten von WLA	٩N
	Die besondere Bedeutung der Zellmembran für die biologischen Wirkungen des Mobilfunks.	
2.	Grenzwerte für die Strahlenbelastung durch Mobilfunkfrequenzen	S. 6
	Wer setzt Grenzwerte fest	
	Worauf beziehen sich die Grenzwerte	
	Vor was schützen Grenzwerte und vor was nicht.	
3.	Elektrohypersensibilität (EHS)	S. 8
	Alle Menschen sind elektrosensibel	
	Besonderheiten der Hypersensibilität	
	Die Notwendigkeit von Anerkennung und Schutz	
4.	Antworten auf kritische Fragen an das Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei	S.11
5.	Zusammenfassung wichtiger Fragen an die Stadt	S. 14
6.	und an Prof. Wenz. Angebot zu gemeinsamer Beantwortung	S. 15

1. Biologische und gesundheitliche Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung auf Menschen, Tiere, Pflanzen. Fragen und Antworten zum Stand wissenschaftlicher Forschung

Frage 21: Seit mehreren Jahrzehnten wurde über 90% mobil telefoniert und nicht über Festnetz. Von daher müsste es Erkenntnisse über gesundheitliche Schädigungen und klinische Studien geben. Wo sind die Erkenntnisse nachlesbar? Gleichsinnig Frage 36.

Studien über die gesundheitlichen Schädigungen durch Mikrowellen des Mobilfunks gibt es seit vielen Jahrzehnten, auch schon vor der aktuellen Mobilfunk-Ära:

1966: Russische 10 Jahres Studie über Berufskrankheiten durch Funkstrahlung (*1).

1967: Klaus-Peter Wenzel: "Zur Problematik des Einflusses von

Mikrowellen auf den Gesundheitszustand des Funkpersonals des Funkpersonals der Nationalen Volksarmee." Greifswald,

1967.

1955 bis 1969 USA: 11 große Konferenzen unter dem Titel: "Mikrowellen-ihre

biologischen Wirkungen und Schäden für die Gesundheit:"

1981: Die NASA stellt genauestens alle Symptome der

nichtthermischen Mikrowellenwirkung bei beruflich Betroffenen

zusammen. (*2).

Datenbanken mit Studien seit der Zeit der massenhaften Verbreitung des Mobilfunks:

- "EMF Portal" der Technischen Hochschule Aachen; (https://www.emf-portal.org/de) "EMF.Data" (www.emfdata.org.de), derzeit 497 Studien, die biolog. Effekte zeigen. Davon 241 Studien ausgewertet.
- ORSAA: Datenbank der Oceania Radiofrequency Scientific Advisory Association mit derzeit 3.537 Einträgen. Ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern im australisch-pazifischen Raum, die nicht von der Industrie finanziert sind (<www.orsaa.org>). Besonders Interessanter Hinweis aus dieser Datenbank: Studien, die mit Belastung durch reale Handys durchgeführt wurden, zeigten deutlich häufiger oder / und stärkere Symptome als Studien, die mit einer Strahlungsquelle durchgeführt wurden, die die Handystrahlung simuliert.

Überblicke über den Stand unabhängiger Forschung findet man u.a. bei:

- "Langzeitrisiken des Mobil- und Kommunikationsfunks". Öffentliche Tagung der Kompetenzinitiative e.V. Würzburg. 5.4.2014. Tagungsband. (ISBN 978-3-9812598-7-2. <www.kompetenzinitiative.net>)
- Allerneuester Stand: 12 Vorträge als Video des "Internationalen Symposions Biologische Wirkungen des Mobilfunks" vom 4.bis 6.Oktober 2019 in Mainz: kompetenzinitiative.com/mainz-2019/

Studienzusammenfassungen:

Isabel Wilke: "Biologische und pathologische Wirkungen der Strahlung von 2,45
GHz auf Zellen, Fruchtbarkeit, Gehirn und
Verhalten." (umwelt,medizin,gesellschaft-umg - Ausgabe 1-2018, Sonderbeilage.
31. Jahrgang,) Betrifft die WLAN-Frequenzen.

- Klaus Scheler: "Polarisation: Ein wesentlicher Faktor für das Verständnis biologischer Effekte von gepulsten elektromagnetischen Wellen niedriger Intensität." (umg 3-2016, Sonderbeilage. 29. Jahrgang)
- "Brennpunkt" Februar 2016 von diagnose-funk (www.diagnose-funk.org): "130 Studienergebnisse: Smartphones & Tablets schädigen Hoden, Spermien und Embryos."
- "Brennpunkt" Mai 2017: "Handystrahlung und Gehirntumore. Stand der Forschung."
- "Brennpunkt" September 2018: "Mobilfunkstrahlung und Krebs: Die Ergebnisse der NTP-Studie und die Gesamtstudienlage."
- "Studienrecherche 2015 3" von diagnose-Funk: Fast 100 Studien, die den wissenschaftlichen Nachweis der Auslösung von oxidativem Stress durch Mobilfunkstrahlung belegen. (Yakumenko et al. "Oxidative mechanisms of biological activity of low-intensity radiofrequency radiation" Electromagn Biol Med).
- Martin L.Pall: "5G als ernste globale Herausforderung. Stichhaltige Beweise für acht verschiedene große Gesundheitsgefahren, die von elektromagnetischen Feldern (EMF) ausgehen, und ihre Wirkmechanismen." Mit umfassender Literaturliste. (Heft 12 der Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie.)
- *1) Gordon, Z.V. "Occupational health aspects of radiofrequency radiation". Proc. ILO-ENPI International Symposion on Ergonomics and Physical Environmental Factors. Rome 1968. International Labor Office, Geneva.
- *2) Jeremy K. Raines. "Elektromagnetic Field Interactions with the Human Body.: observed Effects and Theories. April 9, 1981.

Frage 24: Gibt es wissenschaftliche Beweise, dass die Mikrowellenstrahlung unschädlich ist für Kinder, Säuglinge, Schwangere und können diese kontrolliert/überwacht werden, sprich gibt es eine Expertise für garantierte Unschädlichkeit? Gleichsinnig Frage 6 und 44.

Das genaue Gegenteil ist der Fall: Die unbestreitbare Schädigung durch Mobilfunkstrahlung bei Erwachsenen (s. Antwort zur Frage 21) trifft in ganz besonderem Masse auf Embryos, Säuglinge und Kinder zu. Sie sind besonders anfällig für Strahlenschäden aufgrund hoher Teilungsraten der Zellen, Unreife der Zellen, hohem Wassergehalt im Vergleich zu Erwachsenen (gleichbedeutend mit erhöhter elektrischer Leitfähigkeit des Gewebes), geringer Knochendichte (gleichbedeutend mit höherer Eindringtiefe der Strahlung).

Fragen 19/22/25/29/30/31. Fragen nach wissenschaftlichen Studien zu 5G – Unschädlichkeit, Langzeitwirkung, Wirkung auf Säuglinge. Gleichsinnig Frage 125 und 127.

Es liegen keinerlei Studien zu Langzeitwirkungen von 5G vor. Die wenigen vorliegenden Studien zeigen allesamt alarmierende Ergebnisse. 5G nutzt zunächst dieselben Frequenzen wie 4G. Das bedeutet, dass alle bewiesenen und bekannten Schädigungen des bisherigen Mobilfunks durch 5G fortgesetzt und verstärkt werden. Zusätzlich wird die Schädlichkeit erhöht durch eine neue Technologie u.a. mit beamforming und mit neuer Pulsung. Das führt im Einzelfall zu extrem hoher Strahlenbelastung, die bisher gar nicht zugelassen war. Und es löst neue Phänomen

aus: Zellen werden selbst zu Sendeantennen, die die schädigende Strahlung tief in den Organismus leiten. (sog. Brillouin percursor). (s. Antworten zu Fragen 21 und 24.)

Frage 44: Gibt es Untersuchungen zur Auswirkung der Strahlung auf Kleinkinder, Säuglinge, überhaupt Kinder, deren Gehirn noch nicht ausgewachsen ist? (s.a. Fragen 19/22/24/25/29/30/31)

US-Studie von Morgan, Kesari, Davis. http://en.wikipedia.org/wiki/Devra_Davis

Die Studie weist nach,

- dass Kinder mehr Mikrowellenstrahlung absorbieren als Erwachsene, im Schädel doppelt so viel, im Knochenmark bis um das 10 fache mehr. Die Belastung übersteige oft die Grenzwerte.
- dass Kinder erheblichen Gesundheitsrisiken ausgesetzt sind wie Störungen der neuronalen Entwicklung, Veränderungen der Myelisierung, ADHS, Spermienschädigungen und einem erhöhten Risiko für Hirntumore. Das wird mit neuesten Statistiken belegt.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=333

- Übersichtsarbeit der Environmental Working Group (<u>www.ewg.org</u>): "Cellphone Radiation. Science Review on Cancer Risks and Childrens Health" (ewg.org/cellphone-radiation/fullreport)
- Resolution der Russischen Strahlenkommission 2011: "Electromagnetic Fields from Mobile Phones: Health Effects on Children and Teenagers." Mit ausführlicher Literaturliste.
- www.emf!net.ru rcnirp@mail.ru
- Veränderungen der Hirnströme (EEG) auch bei Erwachsenen sind weltweit immer wieder reproduzierbar belegt. Eine Besonderheit von WLAN: die WLAN-Taktung von 10Hz zeigt sich unmittelbar in einer Fremdtaktung im EEG. Diese bleibt auch nach Ende der Bestrahlung über Stunden nachweisbar. WLAN erzeugt ein "Stressgedächtnis" im Gehirn!

Frage 166: Warum wurden Resonanzeffekt systematisch von vornherein nicht diskutiert und bei der Gefährdungslage vollständig ausgeklammert?

Die technischen Frequenzen des Mobilfunks liegen genau im Bereich der Frequenzen, die sich das Leben für seinen Aufbau und Organisation zu Nutze gemacht hat. Einfaches Physik-Grundlagen-Wissen: bei **Frequenzgleichheit** entsteht **Resonanz**. Aufgrund von Resonanz der natürlichen Frequenzen unserer biologischen Regelkreise mit den technischen Frequenzen werden unnatürliche Reaktionen ausgelöst. **Aus technischer Information wird biologische Falschinformation. Mobilfunk funkt dem Leben dazwischen.** (s.o.)

Industrie, Politik und alle Kräfte, die ein Interesse an dem unkritischen Ausbau des Mobilfunks haben, müssen dieses einfache Basiswissen ausklammern. (So z.B. auch

Prof. Buse auf der Einwohnerversammlung, der als Physiker natürlich genauestens Kenntnis von den Gesetzen der Resonanz hat.)

Das Thema muss deshalb ausgeklammert werden, weil alle Behauptungen der Unschädlichkeit des Mobilfunks mit der Einbeziehung der Effekte durch Resonanz sofort hinfällig werden.

Frage 131: Wolf Bergmann: Können Sie die Beschädigung der Zellmembran durch die Mobilfunkstrahlung näher beschreiben?

Jede Zelle ist von einer Zellmembran umgeben, die an der Innenseite die entgegengesetzte elektrische Ladung hat wie an der Außenseite. Das ist das sog. Membranpotential. Es wird durch natürliche Felder gesteuert, u.a. auch durch Nervenimpulse. Es reagiert äußerst empfindlich auf Änderungen der elektromagnetischen Felder, unabhängig davon, ob sie natürlich oder künstlich sind. Dadurch sind sie eben auch besonders empfänglich für die unnatürlichen Impulse des Mobilfunks. Die künstlichen technischen Felder führen aufgrund von Resonanz an der Zellmembran zu einer Depolarisierung der natürlichen Polarisation, ohne dass dazu eine biologische Notwendigkeit besteht. Diese erzwungenen unnatürlichen Ladungsverschiebungen an der Zellmembran führen zu einer Veränderung der Durchlässigkeit, zu einer Öffnung der Ionenkanäle in der Zellmembran und zu einer Verschiebung der Ionenkonzentration innerhalb und außerhalb der Zellmembran. Das ist zwangsläufig verbunden mit einer unnatürlichen Kettenreaktion in den natürlichen biologischen Regelkreisen mit massiven Schädigungen. So wird aus technischer Information biologische Fehlinformation.

Im Bundesanzeiger Nr. 43 vom 3.3.1992 schrieb die Strahlenschutzkommission: "Die Membraneffekte wurden vielfach bestätigt, sodass ihre Existenz heute als gesichert gilt. Hervorzuheben ist, dass die SAR-Werte hierbei…erheblich unterhalb thermisch relevanter Intensitäten liegen."

(s. dazu die auf S.1 unten aufgeführte Arbeit von Dr. Klaus Scheler: "Polarisation: ein wesentlicher Faktor für das Verständnis biologischer Effekte....")

Frage 38: Wie kommt es zu der Aussage, dass die "Eindringtiefe" von 5G-Strahlung in die Haut nur 1mm tief sein soll, wo es noch keine Untersuchungen dafür gibt? Gleichsinnig Frage 137.

Im Zuge des weiteren Ausbaus von 5G sollen immer höhere Frequenzen eingesetzt werden. Je kurzwelliger, desto geringer die physikalisch messbare Durchdringung von Materie. Diese zutreffende Aussage hat aber überhaupt nichts mit der Frage der biologischen Wirksamkeit und der Gesundheitsverträglichkeit zu tun. Im Gegenteil erzeugen die besonders hochfrequenten Strahlen verbrennungsartige Schäden in den oberflächlichen Schichten (u.a. Haut, Augen, Schweißdrüsen.) und lösen tiefgreifende Störungen aus, die von der Oberfläche aus nach innen fortgeleitet werden. 3G,4G,5G führt zu Veränderungen der Zellen und des Erbgutes sowohl bei oberflächlichen Zellen wie bei Zellen tief im Innern. Spannungsveränderungen an den Membranen von Zellen an der Oberfläche werden in die Umgebung fortgeleitet. (Oberflächenzellen werden selbst zu Antennen. sog. Brillouin Effekte. s.o. Frage 19ff)

2. Grenzwerte für die Strahlenbelastung durch Mobilfunkfrequenzen

Fast alle Fragen zu den Grenzwerten sind Fragen in "Warum"-Form und richten sich v.a. an die politischen Behörden. (Fragen 51/52/78/79/80/81/82/83/84/85/87/106).

Anbei Antworten aus mobilfunkkritischer ärztlicher Sicht.

Beispielhaft für viele ähnliche Fragen die Fragen 82 und 87:

- Frage 82: Warum sind hier die Grenzwerte für Mobilfunk die höchsten in Europa? Warum gibt es hierfür keine wissenschaftliche Begründung?
- Frage 87: Warum werden für die "Grenzwerte" nur physikalische und nicht biologische Zusammenhänge berücksichtigt?

In Deutschland sind die geltenden Grenzwerte als Bundesgesetz festgeschrieben in der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung.

Sie beruhen auf der ungeprüften 1:1 - Übernahme der Empfehlungen der ICNIRP (International Commission on Non-Ionising Radiation Protection) durch die Bundesregierung.

Die ICNIRP ist ein privater Verein mit Sitz in München. Die Mitglieder rekrutieren sich selbst. Sie haben keinerlei wissenschaftliche oder politische Legitimation, sie sind niemandem rechenschaftspflichtig und können für nichts haftbar gemacht werden. Es werden nur Mitglieder zugelassen, die vertreten, dass es ausschließlich thermische Wirkung des Mobilfunks auf lebende Organismen gibt und keine biologische Wirkungen.

Diese Grenzwerte beziehen sich ausschließlich auf die rechnerische Vermeidung einer übermäßigen Erwärmung bei gesunden erwachsenen Männern. Ermittelt wurden sie mit einer einzigen analogen Mobilfunkfrequenz über die Dauer von 6 Minuten an einem mit Flüssigkeit gefüllten Plastikkopf, in dem ein Thermometer steckte.

Diese Werte haben keinerlei Bezug zu den seit Jahrzehnten bewiesenen biologischen Wirkungen des Mobilfunks bei Menschen, Tieren und Pflanzen. (z. B. Veränderung des Membranpotentials, Auslösung von oxidativem Stress usw.)

Sie haben keinerlei Bezug zu dem heute verwendeten vielfachen Frequenzmix und den dabei verwendeten biologisch besonders wirksamen Pulsungen.

Sogar nach Aussage der ICNIRP selber beziehen sich die Grenzwerte nicht auf Wirkungen bei Kindern, Kranken und Alten und nicht auf Langzeitwirkung.

In Deutschland liegen die Grenzwerte millionenfach über der Nachweisgrenze von biologischen Wirkungen bei Menschen, Tieren und Pflanzen. In anderen Ländern liegen sie teilweise erheblich unter den deutschen Werten. (z.B. Rußland, Schweiz, Toskana). Aber auch dort sind sie nicht an den biologischen Wirkungen orientiert und bieten keinen Schutz vor Gesundheitsschäden. Wie schon die Festlegung der Grenzwerte bei uns zeigen die Unterschiede in den Ländern, dass es sich nicht um wissenschaftlich begründete Werte handelt, sondern um politische Wertungen.

Prof. Jürgen Bernhardt, langjähriges ICNIRP-Mitglied und Vorsitzender der Strahlenschutzkommission in der Zeit der Verabschiedung der Grenzwerte durch die Bundesregierung, gibt das auf gezieltes Befragen in aller Unverblümtheit zu: "Einige Hochfrequenzfelder können die biochemische Informationsverarbeitung an der Zellmembran beeinflussen...Es gibt auch Hinweise auf krebsfördernde Wirkung." Auf die Frage, warum dann die Grenzwerte nicht geändert würden, erklärte er: "Dann wird der Standort Deutschland gefährdet. Wenn man jeder Hypothese nachgeht und Grenzwerte reduziert, dann macht man die Wirtschaft kaputt."

Besonderheiten bei öffentlichen Messungen der Strahlenbelastung:

Wenn das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) oder landespolitische Institutionen Messungen vornehmen, so steht das Ergebnis stets von vornherein fest: die Grenzwerte werden eingehalten. Das kann gar nicht anders sein, da sie derart überhöht sind, dass sie bei der verwendeten Technologie so gut wie gar nicht erreicht werden können. Zusätzlich werden aber nicht die realen Spitzenwerte gemessen, sondern ein Mittelwert, durch den die tatsächliche Belastung stets nach unten gerechnet wird.

Dies alles hat schon 2001 Prof. Volger von Technischen Hochschule Aachen zu der unwidersprochenen Aussage veranlasst:

"Die Behauptung einer Schutzwirkung (der Grenzwerte) ist als wissenschaftliche Falschinformation anzusehen. Dies entspricht rechtlich allen Merkmalen des Betrugs und schließt grob fahrlässige bis absichtliche Gefährdung und Körperverletzung ein."

Der neuseeländische Wissenschaftler Neil Cherry hat im Auftrag seiner Regierung die Arbeit der INCNIRP und deren Grenzwerte 1999 untersucht:

"Ich zeige klar und schlüssig auf, dass hier eine Voreingenommenheit besteht gegen die Entdeckung und gegen die Anerkennung von schädlichen Wirkungen, die so weit geht, dass die vorhandenen wissenschaftlichen Studien, welche diese Wirkungen beweisen, ignoriert werden und diejenigen, die man ausgewählt hat, werden falsch dargestellt, falsch interpretiert und falsch gebraucht." (Neil Cherry: "Criticism of the Proposel to adopt the ICNIRP Guidelines for Cellsites in New Zealand", 1999).

Weitere ausführliche Informationen:

- Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie. (www.kompetenzinitiative.net)
 Heft 4, September 2009Veröffentlicht am: 01.09.2009 Bestellnr.: 704
- Warum Grenzwerte schädigen, nicht schützen aber aufrechterhalten werden Beweise eines wissenschaftlichen und politischen Skandals Autoren: Franz Adlkofer, Karl Hecht, Lebrecht von Klitzing, Klaus Kniep, Wilhelm Mosgoeller, Karl Richter, Hans-Christoph Scheiner, Ulrich Warnke Inhalt:
 - Die in dem Heft vereinten Beiträge konvergieren in dem klaren Ergebnis, dass die geltenden Grenzwerte niemanden schützen, weil sie maßlos überhöht sind und nach anachronistischen Gesichtspunkten festgelegt wurden. Die Schrift gelangt damit aber auch zu dem Urteil, dass der betriebenen Politik des Mobil- und Kommunikationsfunks die wissenschaftliche, die demokratische und die menschenrechtliche Legitimation fehlt.
- Diagnose-Funk (www.diagnoise-funk.org)
 "Brennpunkt" Januar 2017: "Mobilfunk Grenzwerte entzaubert"
 Studie weist nach, wie Grenzwerte scheinwissenschaftlich legitimiert werden"

Darin wird u.a. Bezug genommen auf eine Studie von Sarah J. Starkey "Fehlerhafte offizielle Bewertung der Sicherheit von Funkstrahlung durch die Beratergruppe für nicht-ionisierende Strahlung". Sie zeigt am Beispiel des AGNIR-Berichtes (Advisory Group On Non-Ionising Radiation, Großbritannien), auf welchem Betrugssystem die Grenzwertfestlegung beruht und wie dafür manipulierte Gutachten erstellt werden. Dieses System, von der Industrie aufgebaut, ist international, und die Mechanismen der institutionellen Korruption, die S. J. Starkey aufdeckt, lassen sich auf nahezu alle westeuropäischen Länder übertragen.

- Forderung nach Auflösung der ICNIRP
 Auf dem Internationalen Symposion "Die biologischen Wirkungen des
 Mobilfunks" in Mainz vom 4.bis 6. Oktober 2019 bekräftigten die zahlreichen
 internationalen Wissenschaftler einhellig die Forderung nach einer sofortigen
 Auflösung der ICNIRP

3. Elektrohypersensibilität (EHS)

Auch bei diesem Thema richten sich die meisten Fragen an politische Behörden (Bundesamt für Strahlenschutz, Stadt Freiburg) und teilweise an ungenannte medizinische Instanzen.

Frage 56: Wie werden die Anliegen der elektrosensiblen Menschen berücksichtigt?

Schon lange vor der massenhaften Verbreitung der Mobilfunktechnologie wurde Elektrosensibilität als Krankheitssymptom im Internationalen Diagnoseschlüssel (ICD Nr. Z 58 der deutschen Ausgabe) berücksichtigt. In der aktualisierten Ausgabe des ICD von 2019 (englisch) gibt es 2 Diagnose-Ziffern zu Gesundheitsschäden durch nicht-ionisierende Strahlung: W.90.0 und W 90.8.

In Schweden findet Elektrohypersensibilität besondere Berücksichtigung: dort ist EHS als Behinderung anerkannt. Einzelne Kommunen stellen Wohnraum für EHS-Kranke in strahlungsarmer Umgebung zur Verfügung. (s.a. Frage 61).

In einem Verfahren zur Anerkennung nach dem Schwerbehindertengesetz in Sachsen wurde aufgrund eines Gutachtens von Dr. Bergmann aus Freiburg Elektrohypersensibilität als Grund für die Zuerkennung einer Schwerbehinderung berücksichtigt.

2015 hat die Internationale Wissenschaftlervereinigung European Academy for Environmental Health (EUROPAEM) die "EMF-Leitlinie zu Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten" veröffentlicht. (Erstveröffentlichung in Englisch: Rev Environ Health 2015; 30(4): 337–371.)

Eine aktualisierte wissenschaftliche Aufarbeitung findet sich in einer Broschüre der

Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie:

- "Elektrohypersensibilität Risiko für Individuum und Gesellschaft" Autoren: Franz Adlkofer, Christine Aschermann, Frank Berner, Bernd Irmfrid Budzinski, EUROPAEM Arbeitsgruppe EMF, Karl Hecht, Lebrecht von Klitzing, Wilfried Kühling, Peter Ludwig, Werner Thiede. "Mit dieser Broschüre hofft die Kompetenzinitiative, die Öffentlichkeit aktuell aufzuklären und elektro(hyper)sensiblen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine nützliche Handreichung zu übergeben für ihre Argumentation gegenüber unaufgeklärten bzw. allzu einseitig "aufgeklärten" Ärzten, Politikern, Verwaltungsbeamten, Technologen, Firmen, Nachbarn." Veröffentlicht am: 30.08.2018, Bestellnr.: 711ISBN-13: 978-3-9812598-9-6 www.kompetenzinitiative.net (bestellung@diagnose-funk.org)
- Ein Übersichtsartikel mit kurzer Grundlagenerklärung "Phänomen Elektrohypersensibilität – Anerkennung, Schutz und Dank sind überfällig" findet sich in der Zeitschrift "Die Naturheilkunde" 1/ 2107, S. 11-13. (Autor Dr. med. Wolf Bergmann).
- Frage 61: Wieso ist in Deutschland Elektrohypersensibilität noch nicht als "Behinderung" (eigentlich ist es ja eine gemachte Krankheit) anerkannt (wie in Schweden), wodurch die betroffenen häufig in die psychiatrische Ecke gedrängt und Fehlbehandlungen (Psychopharmaka etc.) ausgesetzt werden?

Ähnliche Frage 45: Wieso wird in der Ärzteausbildung bzw. Fortbildung von Ärzten das Krankheitsbild Elektrohypersensibilität offensichtlich nicht vermittelt...."

Sinngemäß ähnlichen Fragen 53/64/76

Die Antwort ist eine lange und für Mediziner besonders beschämende Geschichte:

Es ist der Mobilfunkindustrie gelungen, den Posten des Vorsitzenden der Strahlenschutzkommission bei der WHO mit dem Physiker Dr. Rapacholi zu besetzen, der die Vorgaben der ICNIRP dort durchsetzte. 2004 organisierte Rapacholi eine Konferenz zum Thema Elektrohypersensibilität. Zu Wort kamen ausschließlich Wissenschaftler, die die Existenz von Elektrohypersensibilität in Abrede stellten. Es wurden Vorschläge erarbeitet, wie Regierungen, Behörden und Ärzte mit dem Thema umgehen sollten. Danach sollte der Begriff EHS (Electrohypersensitivity) ersetzt werden durch IEI (idiopathic environmental intolerance). Bürger sollten davon abgehalten werden, Messungen von elektromagnetischen Feldern durchzuführen. Menschen, die sich "als Elektrosensible bezeichnen", sollten einer psychiatrischen Behandlung zugeführt werden und es wurden Psychopharmaka empfohlen. Ärzte sollten zu entsprechenden Fortbildungen verpflichtet werden. Regierungen wurden angehalten, Aufklärungskampagnen zu lancieren, in denen klargestellt werden sollte, dass es keinerlei Zusammenhang zwischen Feldbelastung und Krankheiten gibt! ("no attribution of causalitiy to EMF... no proof of any correlation between these symptoms and later diseases...discourage measurements in homes..." (WHO workshop on Electrical Hypersensitivity Prague, Czech Republic October 25-27, 2004. http://www.who.int/pehemf/meetings/hypersens wgrep oct04.pdf). In einem "factsheet" wurden diese Empfehlungen weltweit an alle Regierungen und entsprechende Einrichtungen

verschickt. Obwohl Rapacholi wegen der illegalen Annahme von jährlichen Zahlungen durch die Mobilfunkindustrie den Posten verlassen musste, wurden die Empfehlungen nie widerrufen und bis heute berufen sich deutsche Amtsärzte in Gutachterprozessen auf diese Dokumente!

In Deutschland wurden dazu offizielle, von den Ärztekammern beworbene und mit Fortbildungspunkten versehene Ärztefortbildungen in allen Bundesländern durchgeführt. Bezahlt von der Mobilfunkindustrie über ihr IZMF (Informationszentrum Mobilfunk). U.a. mit Prof. Alexander Lerchl als Referent. Prof. Lerchl ist Professor an der industriefinanzierten privaten Jacobs-Universität in Bremen und war damals Vorsitzender der Strahlenschutzkommission für nicht ionisierende Strahlung. In den Ärztefortbildungen wurden gesundheitliche Auswirkungen des Mobilfunks stets bestritten. Prof. Lerchl wurde zudem rechtskräftig verurteilt, weil er über Jahre versuchte, mit Lügen und Falschbehauptungen die sog. Reflexstudie als Fälschung hinzustellen. Diese Studie brachte den mehrfach bestätigten Nachweis, dass UMTS - Mobilfunk die Erbsubstanz schädigt.

Lediglich die Landesärztekammer Baden-Württemberg mahnte in einem Aufruf von 2014 einen "vorurteilsfreien Umgang mit der Diskussion über die Probleme elektromagnetischer Felder" an. ("Mobilfunk und Gesundheit. Empfehlungen der Landesärztekammer Baden-Württemberg." Stand 9.2.2014)

Die Aufforderungen von Rapacholi ebenso wie die Fortbildungsinhalte des IZMF bedeuten eine Aufforderung an Ärzte, gegen ihren hippokratischen Eid zu verstoßen und die Verleitung zur Begehung von ärztlichen Kunstfehlern und zur Unterlassung von Hilfeleistungen. Und sie bedeuten eine Diffamierung von geschädigten Menschen.

Aktuell setzen BfS und "Leitmedien" wie der Spiegel genau diese Politik gezielt fort. Offensichtlich eine Reaktion auf die wachsende Kritik. Eine erstaunlich plumpe Offensive, gespickt mit Falschinformationen, Diffamierungen und Häme:

"Es gibt *keinen einzigen* belastbaren Beleg für die gesundheitsschädliche Wirkung von Mobilfunkstrahlung oder von "Elektrosmog".

Diese Leute brauchen Hilfe!

"Subjektiv Elektrosensible" leiden deutlich häufiger an einer ernsthaften <u>Depression</u> oder generalisierten Angststörungen. Diese Leute brauchen also womöglich tatsächlich Hilfe - aber nicht <u>gegen elektrische Felder</u>. "Handystrahlen" sind genauso gefährlich wie Gespenster oder Dämonenangriffe: Schädlich ist die Angst selbst, und eventuell die Tatsache, dass sie von den eigentlichen Ursachen der Probleme ablenkt."

https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/deutsche-aengste-fuerchtet-euch-nicht-vor-dem-falschen-kolumne-a-1301542.html

Frage 60: Warum wird in der BRD Elektrohypersensibilität (EHS) nicht als Krankheit anerkannt, obwohl die gesundheitlichen Schäden gravierend sein können? Will man trotzdem auf den Beinen bleiben, muss man selbst bezahlen. Ähnliche Fragen 59/63.

Alle Firmen, politischen Einrichtungen, Institutionen, Gruppen. Medien und Individuen, die ein Interesse daran habe, die seit langem wissenschaftlich bewiesenen biologischen und gesundheitlichen Wirkungen des Mobilfunks auf Lebewesen zu

leugnen oder zu verdrängen, müssen zwangsläufig die Existenz von Elektro(hyper)sensibilität ebenfalls leugnen.

Die Anerkennung wäre tödlich für das derzeitige Geschäftsmodell der Mobilfunkindustrie (Mobilfunk und 5G "Das Rückgrat der deutschen Wirtschaft") und käme einem Eingeständnis der politischen Instanzen von schweren Verstößen gegen Menschenrechte, gegen Grundgesetzbestimmungen und Vorsorgepflichten gleich sowie von bewußter Täuschung und Betrug. (s. Prof. Volger zu Grenzwerten)

Wichtig zu wissen:

Alle Menschen, alle Lebewesen sind elektrosensibel und reagieren auf Belastung durch künstliche elektromagnetische Strahlen mit messbaren Veränderungen ihrer bioelektrischen Regulation. (z.B. Änderung des Membranpotentials, der Gehirnströme, der Neurotransmitter, der Zellenergie, Bildung von oxidativem Stress usw. s. dazu Antworten zu Fragen der gesundheitlichen Auswirkungen).

Ob daraus akute und / oder dauerhafte Beschwerden und Krankheiten entstehen, ist individuell völlig verschieden und hängt u.a. mit Vorerkrankungen und weiteren Gesundheitsbelastungen zusammen, mit der Reaktionsfähigkeit der biologischen Regelkreise und mit ausreichenden Erholungsphasen für das Immunsystem. Die wenigsten Menschen erkennen den Zusammenhang zwischen einer Schwächung ihrer Gesundheit und Belastung durch Mobilfunkstrahlung bzw. einer Erkrankung dadurch.

Menschen, die den Zusammenhang – meist nach einer langen Odyssee – schließlich erkennen, müssten eigentlich unsere hochgeschätzten "Warnlampen" sein. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall, zu unserer aller Schaden!

4. Antworten auf kritische Fragen an das Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei

Frage 2: Mein Kopf wird auch warm, wenn ich in die Sonne gehe. Wie beim Mobilfunk. Macht die Sonne auch Krebs?

Die biologische Wirkung der natürlichen Sonnenstrahlen unterscheidet sich elementar von der der künstlichen technischen Mobilfunkstrahlung: Ein gesundes "Sonnenbad" führt u.a. zur Bildung von Vitamin D. Vit. D ist ein wichtiger Krebsschutzfaktor. Sonne fördert zusätzliche zahllose immunstärkende Reaktionen. Eine übermäßige Sonneneinwirkung kann auf Dauer in der Tat (Haut-) Krebs auslösen bzw. fördern.

Die Wirkung der künstlichen und dazu noch gepulsten Mikrowellenstrahlung greift völlig anders und störend in die natürlichen Regelkreise ein: z.B. nach kurzer Zeit messbar ein Absinken des Hormons Melatonin-ganz wichtiger Schutzfaktor gegen Krebs. Weitere kurz- und langfristige Schadenswirkung s. Antworten zu den Fragen zur Gesundheit.

Frage 3: Um das Krebsrisiko in Freiburg zu reduzieren, was hilft mehr:
Mobilfunk oder Alkohol abschaffen?
Ähnliche Frage 136.

Ganz sicher ein Reduzieren (natürlich auch eine "Abschaffung") der Strahlenbelastung. Zumal jeder Tag und Nacht ungefragt zwangsbestrahlt wird mit einer krebsfördernden Energie. Die wenigsten Menschen trinken 24 Stunden lang Alkohol. Und alle können es selbst bestimmen, wie viel sie sich gönnen bzw. zumuten.

Frage 68: Es gibt offensichtlich keine eindeutigen Beweise für gesundheitliche Schädigungen, die Mobilfunk auslöst. Auf Flugblättern wird das Gegenteil behauptet, das macht den Menschen Angst. Wie groß ist die dadurch ausgelöste gesundheitliche Belastung?

Eindeutige Beweise für die gesundheitlichen Schädigungen durch Mobilfunk finden sich in einer Vielzahl von hochkarätigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Darauf stützen sich z.B. Flugblätter von Diagnose-Funk oder von "Freiburg 5G-frei". Wer Kenntnis des Stands unabhängiger Forschung hat, muss sich in der Tat sehr berechtigt Sorgen machen. Das kann selbstverständlich individuell zu einer gesundheitsschädlichen Angst führen, wenn es verbunden ist mit einem Gefühl der Hilflosigkeit, Ausweglosigkeit, des Ausgeliefertseins und der Ohnmacht. Umso wichtiger ist der Zusammenschluss von Menschen, die mutig genug sind, den Tatsachen in die Augen zu schauen und sich gegenseitig stärken, um einen gesundheitsstärkenden Umgang damit zu finden.

Frage 88: Wie mobilfunkfrei sind mobilfunkfreie Zonen?

Tatsächlich gibt es schon jetzt nur noch sehr wenige wirklich mobilfunkfreie Zonen. Nach dem Willen von Industrie und offizieller Politik soll es nirgendwo mehr derartige Zonen geben.

Frage 130: An die Gruppen gegen 5G: ist es nicht unmoralisch, all die Verkehrstoten, die durch 5 G gerettet werden, nicht zu retten?

Eine mögliche Rettung nicht durchzuführen ist unmoralisch. Welche Rettung ist denn nur ausschließlich mit 5G möglich?

Die ganze Bevölkerung einer gesundheitsschädlichen Zwangsbestrahlung auszusetzen, ist ganz sicher unmoralisch und noch viel mehr als das.

Das eine gegen das andere auszuspielen, ist sicher auch unmoralisch. Wie wäre es, wenn sich Menschen solidarisch zusammensetzen würden in dem Bemühen, die Zahl der Toten durch Verkehr **und** Mobilfunk zu verringern?!

Frage 133: An die 5G-Gegner: Könnten Sie sich bitte dazu äußern, wieso die WHO momentan rotes Fleisch und offene Kamine in eine höhere Krebsrisikogruppe führt als Mobilfunk?

Selbst wenn es so lustig wäre, bleibt damit die Einstufung von Mobilfunk durch die WHO als "möglicherweise krebsfördernd" bestehen. Dass die WHO trotz heftigem Widerstand der Industrielobby (s. Verknüpfung von WHO und INCNIRP) jetzt die Einstufung in "krebsauslösend" berät, zeigt die Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit des Problems.

Frage 136: An die 5G-Gegner: Jeder elektrische Strom bildet ein elektrisches Feld. Sind Sie für das Abschalten jeglichen Stromes?

Sobald ein Strom fließt, entstehen elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder (EMF). Auf alle diese Felder reagieren lebende Organismen. Die künstlichen EMF bedeuten immer einen gewissen Stress für die biologischen Regelkreise, der Energie und Immunkraft verbraucht. Deshalb ist es sinnvoll, v.a. an Schlafplätzen die Belastung mit EMF möglichst niedrig zu halten, da sich nachts das Immunsystem und unsere Regelkreise regenerieren müssen. Deshalb ist z.B. ein Netzfreischalter für die Nacht durchaus empfehlenswert. Da macht das vorübergehende "Abschalten jeglichen Stromes" (auch des Hausstromes) durchaus Sinn.

Frage 138: Warum sind die 5G-Gegner so Fakten resistent?

Welche Fakten sind gemeint? Die Aussagen von Industrie und BfS über die Unschädlichkeit von Mobilfunk über Grenzwerte, über Elektrohypersensibilität sind – für jedermann überprüfbar – wissenschaftliche Falschaussaugen. Diesen Aussagen gegenüber sind wir aufgrund unserer Kenntnisse des Standes unabhängiger Wissenschaft und aufgrund unserer kritischen Erfahrungen (wir fragen auch nicht bei der Tabakindustrie nach, ob Rauchen unschädlich ist) tatsächlich sehr resistent.

Wäre die umgekehrte Frage nicht hoch interessant, warum Industrie, Politik und Mainstream-Medien so faktenresistent sind gegenüber dem, was seit vielen Jahrzehnten erforscht und bewiesen ist? Und vor der Mobilfunk-Ära z.B. auch vom Bundesamt für Strahlenschutz als wissenschaftlich gesichert eingestuft wurde?

5. Fragen aus dem "Themenbereich Gesundheit" an die Stadt Freiburg

Die folgende Fragenzusammenstellung mit direkten Fragen an die Stadt könnte für die Beratungen zu einem Ausbaustopp von 5G hilfreich sein. Dazu bieten wir unsere sachkundige Unterstützung an.

Allgemeiner Gesundheitsschutz

Frage 103: Wie will die Stadt Freiburg uns Bürgerinnen und Bürger vor den 5G

Strahlen schützen?

Ähnliche Fragen: 105/109/113/

Frage 100: Wie wollen Sie geschwächte Menschen, Kinder, Schwangere in

öffentlichen Verkehrsmitteln, an Kreuzungen, in Wohngebieten schützen?

Frage 97: Wo werden für Kinder 5G-freie Zonen eingerichtet werden?

Frage 112: Wie sollen Kinder, Schwangere, Alte, Kranke konkret geschützt werden,

wenn ein 5G-Ausbau in Freiburg stattfindet?

Ähnliche Fragen: 50/100/101/108/113/114/115/116/

Frage 124 an Ob Horn, 126 an Herrn Bernd Mutter: ... Was unternehmen Sie, um Ihre Mitarbeiter vor Gesundheitsschäden zu schützen...?

Schutz für Elektrohypersensibilität

Frage 107: Was unternimmt die Stadt Freiburg zum Schutz der Menschen mit EHS?

(Elektrohypersensibilität)

Frage 99: Wohin denn bei 5G mit den strahlungssensiblen Menschen? Wo können

sie denn leben?

Ähnliche Fragen: 93/95/96/

Frage 92: Warum gibt es in der BRD keine Schutzräume für EHS Betroffene wie in

anderen Ländern....?

Frage 93: Was tut die Stadt Freiburg, um strahlungsfreie Schutzzonen für die

zunehmende Zahl strahlungsgeschädigter Menschen (jeder Mensch ist

elektrosensibel) zu garantieren?

Ähnliche Fragen: 89/90/91/94/

Vorbild anderer Kommunen

Frage 48: Zwangsbestrahlung, viel zu viele Basisstationen, zu hohe Frequenzen;

Brüssel und Genf haben einen 5G Stopp. Warum soll das in Freiburg nicht

gegen?

Frage 49: Italien (Rom/Florenz) etc. lehnen 5G ab und schützen die Bevölkerung.

Warum die Stadt Freiburg nicht?

6. Fragen an Prof. Wenz / an die Uniklinik / an "die Medizin" aus dem "Themenbereich Gesundheit"

Die folgende Fragenzusammenfassung möchte ich an Prof. Wenz als Referent auf der Einwohnerversammlung weiterleiten mit der Bitte um ein ärztliches Gespräch.

Dabei könnte es darum gehen, auf welche Weise die Fragen aus unabhängiger medizinischer Sicht öffentlich beantwortet werden und wie diese Themen u.a. in die ärztliche Fortbildung einfließen könnten.

- Frage 13: Wenn die krebspromovierende Wirkung von Mobilfunkstrahlung nachgewiesen ist, sollte dann nicht die Onkologie Abteilung des Uniklinikums zur Strahlungsfreien Zone erklärt werden?
- Frage 11: Wieso steht auf der Klinik für Strahlenheilkunde der Uniklinik Freiburg (wo u.a. Krebserkrankungen behandelt werden) ein Mobilfunkmast, obwohl doch die krebsauslösenden Wirkungen von Mobilfunk mittlerweile durch die NTP-Studie sowie andere groß angelegte Studien nachgewiesen ist?Ist nicht die Vermeidung unnötiger, krankmachender Belastungen für die Patienten nicht ein Hauptanliegen der Kliniken?
- Frage 67: An Prof. Wenz: Haben Sie bereits mit Ihren Kollegen der Radio-Onkologie über jüngste Ergebnisse der Forschung zur Beeinflussung von Gewebezellen durch Gigaherzstrahlung gesprochen?
- Frage 74: Warum gibt es auf der Intensivstation der Neurologie der Uniklinik FR WLAN und warum erlaubt man frisch operierten Patienten (u.a. nach Gehirntumor OP) Handys zu benutzen, obwohl a) die NTP-Studie (2016) der USA die krebsauslösende Wirkung von Mobilfunk mittlerweile nachgewiesen hat und mehrere europäische Gerichte Mobilfunktelefonie schon Jahre früher als krebsauslösend anerkannt haben.....Informieren sich die Ärzte in der Uniklinik nicht über wichtige neue Forschungserkenntnisse zum Schutz und zur optimalen Behandlung ihrer Patienten?
- Frage 73: Warum ist in Kliniken, in denen Depressionen/Burnout behandelt werden überwiegend WLAN eingeschaltet und Handynutzung erlaubt, obwohl EUROPAEM in ihrer "EMF-Leitlinie zur Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten" 2016 über entsprechende neurobiologische Wirkungen von Mobilfunk ausführlich informiert hatte?
- Frage 64: Was macht die Medizin denn mit den vielen 100en von Elektrosensiblen, die von dem angepriesenen Vorteil der schnelleren Datenübertragung noch kränker werden, weil sie ihr "Smart"phone gar nicht nutzen können?
- Frage 72: Warum wird zugelassen, dass im Epilepsiezentrum Kehl-Kork Patienten und Angehörige im Wartezimmer Smartphones benutzen, während in angrenzenden Räumen Gehirnstrommessungen (EEG) gemacht werden, die aber durch diese Smartphonestrahlung beeinflusst werden können...?
- Frage 66: Was nützt schnelle Datenübertragung den Krankenhäusern, wenn die schnellere Mobilfunkstrahlung mehr Menschen krank macht?
- Frage 65: Bei welchen Punkten in der "Modernen Medizin" reicht 4 G nicht?

Themenbereich Grundrechte und Datenschutz

AKB: Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht auf alle Fragen eingehen können, viele Fragen wiederholen sich, oder sind sinnentsprechend. Einige Fragen richten sich direkt an die politischen Entscheidungsträger oder angesprochene Personen.

- An die 5G-Gegner: 5G ist sicherer (abhörsicher) als zuvorige Mobilfunkstrahlung. So hat sich sogar die Europol-Chefin darüber beschwert. Ihr Statement?

 AKB: Es geht um die Speicherung. Alle Daten können gespeichert und rekonstruiert werden. Sie sind dann in der Welt und zwar bei nicht demokratisch gewählten und überwachten Stellen, die ein so ungeheures Wissen ansammeln, dass Regierungen an die Wand gedrängt und Abgeordnete hilflos werden könnten. Dies zeigt auch der Widerspruch zwischen angeblich abhörsicherem und trotzdem für die Betreiber "gläsernem" Konsumenten.
- 193* Dient 5G vorrangig der Datenerfassung von uns Menschen?
 AKB: Schon mit der bisherigen Technologie werden sehr viele Daten der Bevölkerung und des einzelnen Menschen erfasst. 5G soll die Möglichkeit bringen, nunmehr in 'Echtzeit' einen digitalen Zwilling zu bilden. Dieser kann endlos und an verschiedenen Orten gespeichert werden. Spätestens damit wird aus unserer Sicht eine geschützte Privatsphäre endgültig aufgegeben, weil eine Kontrolle und die Verfügbarkeit durch den Betroffenen unmöglich werden. Bei alldem ist schon die Möglichkeit eines Missbrauchs zu beachten, nicht erst der Wille dazu.
- 194* Wieso ist China bei uns in Deutschland bzgl. des Mobilfunkausbaus führend?
 Welche Daten werden wo gespeichert?
 AKB: Das liegt an der allgemeinen Wirtschaftskraft Chinas und seiner technischen Entwicklungsfähigkeit (Wobei dieser Aufschwung durch die dort niedrigeren Grenzwerte nicht behindert wird!). Mit chinesischer Technik mag es einfacher sein, alle Daten für China abzugreifen und erstmals in China zu speichern. Bei alldem ist schon die Möglichkeit eines Missbrauchs zu beachten, nicht erst der Wille dazu.
- 195* Was hat 5G mit Datensicherheit zu tun? (5G ist eine Frequenz. Datensicherheit ist relevant für den Aufbau der Protokolle und der Software. Also netzunabhängig.)

 AKB: Anders als andere Techniken kann und soll 5G ja gerade eine ständige Vernetzung alle Dinge herbeiführen, was eine lückenlose Protokollierung und "Verfolgung" in "Echtzeit" überhaupt erst ermöglicht. Siehe auch Antwort zu Frage 193
- 196* Wie können Sie es Datenschutz nennen, was Facebook oder allerlei Apps mit den Gehirnen macht?
- Sie, die 5G-Gegner, sprechen auch von einer brutalen Überwachung, die durch 5G ermöglicht wird. Glauben Sie, dass eine von 4G unterstützte Überwachung, wie sie bereits jetzt durch Gemeindienste, NSA und viele andere, auch durch private Unternehmen (google, facebook, amazon) teilweise bereits besteht, nicht sehr umfassend ist? Glauben Sie, dass die Überwachung nicht auch ohne 5G sehr umfassend praktiziert werden kann und dass es am Ende des Tages vor allem eine Entscheidung der Konsumenten ist, wo und wie sie sich überwachen lassen?

 AKB: Nach unserer Kenntnis existieren bereits gesetzlich legitimierte Überwa-

chungsszenarien. Das ist auch schon hinsichtlich 4G bedenklich. Durch die 5G Technologie soll nun eine Gesichtserkennung möglich sein. Wenn alle 100m -150m eine Sendestation installiert ist, so wird es voraussichtlich möglich sein, das komplette Bewegungsprofil jedes einzelnen Bürgers zu erfassen und auszuwerten (auch ohne, dass der Bürger selber ein Smartphone/Handy/etc. hat!). Deshalb lehnen wir als Kritiker – nicht "Gegner" – eine weitere Steigerung der technischen Möglichkeiten ohne strenge Prüfung und Normierung oder im Extremfall: Verzicht! ab. Der Konsument kann ohne staatlichen Schutz gerade nicht mehr frei entscheiden, auch schon weil ihm die Informationen fehlen. Siehe auch Antworten zu den Fragen 192 und 193.

198* Wie ist die permanente Datenübermittlung v.a. in Bezug auf Smart Meter und sensible Datenvermittlung in privaten Wohnräumen mit der DSGVO zu vereinbaren?

AKB: Es handelt sich in der Tat um personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO, weil die erhobenen Verbrauchs-, Erzeugungs- und Einspeisungsdaten Rückschlüsse über Umfang, Art und Zeitraum des Energieverbrauchs der im Haushalt lebenden Personen erlauben.

Es bedarf dazu einer Einwilligung oder einer gesetzlichen Verpflichtung für den die Daten Erhebenden, dies zu tun (Art. 6 Abs.1, lit. c DSGVO). Da das Messstellenbetriebsgesetz (§ 29) eine solche Erhebung letztlich zur Pflicht macht, entsteht in der Tat das Risiko des Datenmissbrauchs, weil der Einzelne die Erhebung nicht überblicken und beeinflussen kann. Deshalb sind Smart Meter sehr kritisch zu sehen und vor allem auch wegen der zusätzlichen Strahlenbelastung im eigenen Haus bzw. der eigenen Wohnung abzulehnen.

- Haben Sie sich mit der Grundlage "Die Daten, die ich rief" von Katharina Nocun (schreibt u.a. seriös fürs Handelsblatt zum Thema Datenschutz) vor Ihrer Digitalisierungsstrategie auseinandergesetzt oder werden Sie es jetzt tun? AKB: Wir sind dankbar für jeden Hinweis und werden uns gern das Werk ansehen, hoffend, dass dies auch die Entscheidungsträger tun mögen.
- 5G Moratorium wie lange? An wen wird diese Forderung gestellt? Wer stellt sie? AKB: Wissenschaftler und Umweltorganisationen verlangen dies von der Bundesregierung bis zur erfolgten Gesundheitsüberprüfung und Technikfolgenabschätzung und zudem fordert das 'Aktionsbündnis' von der Stadt Freiburg im Rahmen ihrer Infrastruktur- und Planungspolitik den Erlass einer Veränderungssperre, eines sog. "Moratoriums", für 5G. Dieses soll gelten, bis ein kommunales Mobilfunkkonzept wie z.B. in Ravensburg den Ausbau mit Ausgleichslösungen für Betroffene, wie z.B. moblfunkfreie Zonen für EHS, freigibt, vorausgesetzt, dass auch die Gesundheitsüberprüfung des Bundes gesundheitsverträgliche Lösungen ermöglicht.
- Wer zahlt den Schutz vor dem 5G? Schadensersatz für Wohnhaus bzw. Wohnung umbauen wird von wem übernommen? AKB: Offen gesagt niemand, aber es wurde eine steuerliche Absetzbarkeit von Abschirmkosten anerkannt, soweit die Elektrohypersensibilität des Bewohners durch ärztliches Gutachten bestätigt wird; Finanzgericht Köln, Urteil vom 08.03.2012 10 K 290/11 -; https://www.raum-und-zeit.com/r-z-online/top-aktuell/e-smog-gerichtsurteil.html
- 202* Was passiert mit uns Analogen (Menschen, die das Pech haben z.B. Schlaf- und Konzentrationsstörungen von z.B. WLAN bekommen)? Wo sollen wir hin? AKB: Das Aktionsbündnis sieht mindestens ein mobilfunkfreies Wohn-Baugebiet vor, sowie mobilfunkfreie Schutzräume in öffentlichen Einrichtungen, außerdem Wohn-

Neubaugebiete ohne den von Mobilfunkmasten von außen und ungefragt durch die Hauswände hindurch eingestrahlten Funk, d.h. ohne sog. Indoor-Versorgung.

- 203* Unsere Gesellschaft wird mit der Digitalisierung immer verletzlicher. Wie können Sie gewährleisten, dass bei Trojanern, längerem Stromausfall das öffentliche Leben nicht zusammenbricht?
- 204* Eine immer komplexere Vernetzung macht die Systeme immer verwundbarer. Hacker/Terroristen/"psychisch Gestörte" können immer einfacher das große System lahm legen. Bsp.: Trojaner Emotet (zielt auf Firmen, Institutionen, Unis, Banken ab). Wie gedenken die "Digitalisierer" die Systeme vor generellem Blackout usw. zu schützen?
- Wie ist es zu vereinbaren, dass "China" in Deutschland und übergreifend Europa hier "sein 5G" installieren soll? wird? kann?
 AKB: Das ist eine politische Frage; wir würden abraten.
- 206* Wie kann ich als Therapeut oder betroffener Patient, die zusehen wie die Symptome der Patienten unter bestimmten Strahlungsquelleneinwirkung (W-LAN, Mobilteil, DECT, SMART-METER) mehr werden, weiter gute Arbeit leisten, wo ich die vielseitigen gesundheitlichen Auswirkungen erlebe?
- 207* Unser Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit wird ausgehebelt. Wie stehen Sie dazu? (Frage an die Stadt Freiburg)
- 208* Wie schützen Sie das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit? (Wenn Versteigerung von Funkwellenfrequenzen stattfinden, bevor die Unbedenklichkeit gesichert ist.) AKB: Unsere Meinung ist klar: Durch ein Moratorium.
- 209* Was ist mit dem Recht auf Unversehrtheit?
- 210* Wie lässt sich eine Technologie, deren Unbedenklichkeit, die nicht durch Langzeitstudien belegt ist, mit dem Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit vereinbaren?
- 211* Mein Grundrecht auf Unversehrtheit sehe ich durch die ungeprüfte Einführung von 5G massiv gefährdet. Wieso werden nicht unabhängige Studien durchgeführt? Bananenrepublik mit Marxismus-Kultur?
- 212* Auf welcher Grundlage darf eine flächendeckende Technologie installiert werden, für die es keine Bestätigung der Unbedenklichkeit gibt und die damit potentiell das Recht auf körperliche Unversehrtheit verletzt?
- 213* Wie ist das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit gewährt?
- 214* Wie ist 5G mit der körperlichen Unversehrtheit zu vereinbaren?
- 215* Alle Menschen haben ein Recht auf körperliche Unversehrtheit und Schutz. Wie ist 5G mit körperlicher Unversehrtheit vereinbar?
- 216* Wird die Stadt Freiburg bzw. werden Freiburger Standortgeber bei der Einführung von 5G das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit garantieren bzw. dafür in Haftung treten, wenn offenkundige Schäden im Zusammenhang mit der hochfrequenten Strahlenbelastung nicht mehr zu leugnen sind? (Haftungsfrage) AKB: Dass Freiburg als Standortgeber im Falle eines Schadensnachweises haften würde, folgt schon aus dem Verursacherprinzip. Wir empfehlen deshalb, den Mobilfunk seiner Aufgabe entsprechend soweit wie möglich auf die Versorgung im Freien zu beschränken und öffentliche Liegenschaften (weiterhin) nicht oder nur für die Versorgung im Freien zur Verfügung zu stellen (es gilt Vertragsfreiheit!).

- 217* Das Vorsorgeprinzip wird ignoriert! Garantiert der Staat meine k\u00f6rperliche Unversehrtheit? AKB: Wir best\u00e4tigen, dass keine Vorsorge gew\u00e4hrleistet ist; siehe u.a. die Bundestagsdrucksache 14/7958).
- 218* Warum wird das Vorsorgeprinzip außer Kraft gesetzt bei 5G?
 AKB: Vermutlich, weil es in den USA unbekannt ist und die ganze
 Mobilfunkversorgung hiernach ausgerichtet ist.
- 219* Die Stadt Freiburg muss das Vorsorgeprinzip bei nicht-ionisierender elektromagnetischer Strahlung anwenden. Der EU-Umweltminister hat das Vorsorgeprinzip in diesem Bereich als unwirksam erklärt. Warum tun Sie das nicht?
- 220* Warum findet das Vorsorgeprinzip bei 5G keine Anwendung? AKB: Siehe Antwort zu Frage 218
- 221* Die Stadt Freiburg muss das Vorsorgeprinzip bei nicht ionisierender EM-Strahlung anwenden! (der EU-Umweltminister hat das Vorsorgeprinzip in diesem Bereich als Unwirksam erklärt!) Warum tun Sie das nicht?
- 222* Wieso wird der auf europäischer Ebene generell gültige Vorsorgegrundsatz (vgl. § 191 AEUV = Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) bei der Mobilfunktechnik nicht angewandt ist dies nicht Rechtsbruch zu Lasten der Bevölkerung?
- Welche Grundrechte werden durch den 5G Ausbau verletzt? AKB: Das Vorsorgeprinzip wird hier speziell durch 5G in absoluter Weise verletzt, weil das Nicht-Abwarten einer Sicherheitsüberprüfung kein Akt seiner inhaltlichen Anwendung ist (dazu wäre die Kenntnis des Ergebnisses der Überprüfung notwendig!), sondern seiner offenen und bewussten Missachtung. So zu verfahren steht auch nicht im "weiten Ermessen" der Regierung. Allein schon auf diese Missachtung gestützte (weitere) Entscheidungen stehen somit nicht im Einklang mit der Verfassung und sind deshalb von allen Behörden, erst recht den sich selbst verwaltenden Gemeinden, nicht zu unterstützen.

Selbstverständlich werden die schon bisher auch durch die Art und Weise der Mobilfunkanwendung verletzten Grundrechte weiterhin verletzt: Art. 2 Abs. 2 Satz 1 (**Gesundheit**), Art. 20a (**Schutz der Lebensgrundlagen**), Art. 14 Abs. 1 (**Grund-Eigentum**), Art. 13 Abs. 1 GG und Art. 8 Abs. 1 EMRK (jeweils **Unverletzlichke**it **der Wohnung**).

- Wieso wird noch von "Grundrechten" und "Datenschutz" gesprochen, obwohl die Rechte rasant abgebaut werden und die Daten im Hintergrund längst verkauft werden/sind?
- Wieso verletzt man mit dem Mobilfunk (Stichwort "krankmachende Indoorversorgung") das Grundrecht der Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG), das den Schutz der räumlichen Privatsphäre vor Eingriffen von staatlicher Seite garantiert? Gilt beim Mobilfunk das Grundgesetz auf einmal nicht mehr (z.B. auch nicht mehr das gemäß Art. 2 GG garantierte Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit)?

AKB: Die Wohnung wird nach Art. 8 Menschenrechtskonvention ausdrücklich auch gegenüber Funkimmissionen geschützt, sagte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 2007, hielt dies aber – ohne Sachverständige hinzuzuziehen – damals (!) für ungefährlich, weil "ausreichend geprüft".

Darauf stützen sich alle Gerichte noch heute (Zuletzt OVG Rh.-Pf. 2014).

226* Warum müssen Bürger so darum kämpfen, dass das Grundgesetz (hier §20a) eingehalten wird?

AKB: Weil die wirtschaftlichen Interessen so groß sind.

227* Ich kann einfordern, dass mein Nachbar zwischen 22.00 und 6.00 Uhr nicht Trompete spielt. Warum kann ich nicht analog einfordern, nachts von elektromagnetischer Strahlung aus der Nachbarschaft verschont zu werden in meinem Schlafzimmer?

AKB: Es gibt auch Schutz vor elektromagnetischer Strahlung, nämlich dem sichtbaren Licht, z.B. von ins Haus 'blendenden' Straßenlaternen, nur nicht vor Mobilfunk, der sogar absichtlich in die Wohnungen eingestrahlt wird (mit 100-facher Leistungserhöhung zur Durchdringung der Hauswände!).

- "Informationelle Selbstbestimmung": Sind Sie für ein Recht auf analoges Leben oder für Digitalisierungszwang?
- Warum gilt bei Funkstrahlung und WLAN nicht der Grundsatz der Privatsphäre? (Ich 229* kann das WLAN des Nachbarn nicht beeinflussen.) AKB: Das beruht darauf, dass der Gesetzgeber rechtzeitig zum Start des Mobilfunks in § 906 BGB die Regelung eingefügt hat, dass die Unschädlichkeit von Immissionen bei Nachbarn vermutet wird, wenn Grenzwerte eingehalten werden. Deshalb muss jetzt der Geschädigte erst einmal diese Vermutung beweisähnlich widerlegen (BGH 2004). Dies ist bisher noch nie gelungen und wird weiterhin nicht gelingen, weil die Gerichte immer davon ausgehen, die Annahme der Schädlichkeit beruhe ihrerseits auf einer "reinen Vermutung" (BVerfG 2002) - und letztlich auf dem Nocebo-Effekt - solange keine Ursachenkette nach Art einer Klipperbahn für den Schadenseintritt 'nachgewiesen' werde. Dies ist in der Tat in der Medizin fast unmöglich. Um das noch 'sicherer' zu machen, wurde zwischenzeitlich sogar versucht, die Amtsermittlungspflicht der Verwaltungsgerichte, die freier ermitteln dürften, im Gesetz einzuschränken (Verwaltungsrichtertag 2019)! Dass die Einstrahlung selbst "harmloser" Immissionen gegen den Willen eines Bewohners an sich rechtlich bedenklich erscheint, wird nicht gesehen.
- 230* Wie können ärztlich anerkannt "Elektrosensible" gegen die Installation von Sendern in ihrer Umgebung vorgehen? AKB: Sie müssten aufwendig gegen die Standortbescheinigung (nicht nur: Baugenehmigung!) vorgehen und dabei die Gründe, die hier in der Antwort zu Frage 229 angeführt wurden, widerlegen.
- 231* Wie will es die Stadt Freiburg bewerkstelligen / garantieren, dass man noch ein Recht hat analog leben zu können und ohne Dauerbestrahlung durch 5G Wellen ausgesetzt sein? AKB: Wir empfehlen dazu, Wohngebiete ohne Indoor-Versorgung und mindestens ein mobilfunkfreies Wohngebiet zu planen, dann kann jedermann selbst entscheiden, wie viel Strahlung und welchen Funk er in seinen 4 Wänden haben will.

Statements Themenbereich Grundrechte und Datenschutz

AKB: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht auf alle Statements eingehen können, die meisten richten sich an die politischen Entscheidungsträger. Bitte beachten Sie unsere Antworten und Informationen zu den anderen Themenbereichen.

- lch kenne nicht den genauen Gesetzestext, gehe aber davon aus, dass es ein Grundrecht auf den Schutz der Gesundheit eines jeden Bürgers/einer jeden Bürgerin gibt. Solange die Unschädlichkeit von 5G nicht zweifelsfrei bewiesen ist, muss dieses Gesetz gelten!!! AKB: Sie meinen Art. 2 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz und das Vorsorgeprinzip in Art. 20a GG.
- 91 Menschen können sich nicht selber beschränken. Also braucht es eine äußere/kommunale/politische Begrenzung. Die Informationsflut ist sinnlos, nicht sinnvoll zu verarbeiten und energetisch nicht zu verantworten. Das Konsumverhalten wird angeheizt. Auch da gibt es keine Begrenzung. Es gibt also keine Fragen, sondern bedrängende Tatsachen.
- Ich möchte mein Grundrecht auf individuelle Freiheit, Unversehrtheit und NICHT-Überwachung, das mit dem Datenschutz abgesichert (sein sollte) unangetastet wissen und zu 100 % gewährleistet wissen.
- 93 Man kann durch Verhinderung von technischen Übertragungsdiensten nicht erreichen, dass Auswüchse der Internetnutzung wie Sucht, Bildungsferne und Hass verschwinden AKB: Das kann und muss man bei Kindern sehr wohl, vgl. das gesetzliche Handyverbot in Frankreich in Schulen! Und würde Ihre Auffassung nicht dazu führen, dass auch Verkehrsschilder im Straßenverkehr "nichts bringen"?
- Die geplante 5G-Technologie erhöht zwangsläufig die Wahrscheinlichkeit der Überwachung und Profilbildung der Bevölkerung statt 1984 kommt 2024.
- Wieso werden in einem angeblich hochentwickeltem + hochintelligenten (!!haha!!)
 Land wie Deutschland unsere Grundrechte auf eine gesunde Umgebung dermaßen
 mit Füßen getreten? Es ist nur eine Frage der Zeit, wann Wahrheiten ans Tageslicht
 kommen für die gesamte Bevölkerung, oder? (Z.B. ist in den 70ern schon belegt
 worden, dass WLAN krebserregend ist.)

AKB: Die Gefährlichkeit von WLAN ist tatsächlich vielfach belegt: Systematische Übersicht (Stand 2018 in

https://www.emfdata.org/de/dokumentationen/detail&id=223).

Der Mobilfunkbetreiber Swisscom beantragte und erhielt deshalb schon 2004 ein Patent zur Verminderung der "klaren Krebsgefahr von WLAN" (Nummer WO 2004/075583 A1; https://www.xing.com/communities/posts/umfassendes-gestaendnisder-swisscom-1006194336).

Und das oberste spanische Gericht anerkannte auch die nervenschädigende Wirkung von WLAN an und sprach 2016 einem Ingenieur bei ERICSSON Rente wegen Elektrohypersensibilität infolge der ständigen WLAN-Bestrahlung im Betrieb zu;

https://www.lavanguardia.com/vida/20160802/403624742652/electrohipersensibilidad-sindrome-neurologico-prestacion-por-incapacidad.html

- 96 Ich fordere eine Garantie des persönlichen Datenschutzes und meiner Persönlichkeitsrechte wie in der DSGVO vorgeschrieben. AKB: Besser als verbale Garantien sind funkfreie Räume, in denen man automatisch "unerreichbar" bleibt!
- 97 Wie menschenverachtend ist es, Elektrosensible nicht ernst zu nehmen und lächerlich zu machen! AKB: Der Vergleich erscheint gewagt: Aber hatten es Aussätzige im Mittelalter, für welche Häuser und Verpflegung bereit gestellt wurden, nicht besser als wohnsitzlose Elektrohypersensible?

- Ich brauche und wünsche kein Internet der Dinge. Ich fürchte den Überwachungsstaat; außerdem empfinde ich den Nutzen im Alltag als fragwürdig und nicht menschengemäß. Als Mensch diene ich nicht nur der Konsumsteigerung.
- Herr Mutter: Badenova hat jede Menge Geräte von Huawei am Start gelagert. Die "Datenlöcher" von Huawei Geräten ist bereits beschriebene Legende.
- Für mich dient die Einführung von 5G vorrangig der Datenerfassung und damit der Kontrolle der Menschen. Das will ich nicht.
- 101 Artikel 20a unseres Grundgesetzes Gesundheitsvorsorge! Bei 5G ist der Datenschutz nicht mehr gewährleistet!
- Für mich dient die Einführung von 5G vorrangig der Datenerfassung und damit der Kontrolle der Menschen. Das will ich nicht!
- Alle Menschen haben ein Recht auf körperliche Unversehrtheit und Schutz.
- 104 Warum macht sich die Stadt Freiburg zum Erfüllungsgehilfen privater Profitinteressen und den Interessen privater und staatlicher Institutionen an Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung?
- 105 Ich verlange, dass mir mein Grundrecht auf k\u00f6rperliche Unversehrtheit nicht nur versprochen wird, sondern garantiert im Alltag praktisch umgesetzt wird. Kein Einsatz von krebserregender Technologie! Nirgendwo AKB: Siehe Antwort zu Nr. 96!
- 106 Ich möchte alle hart erkämpften Grundrechte erhalten wissen und eine kreative, lebendige, freie Gesellschaft in der BRD verwirklicht sehen. AKB: Dann werden Sie politisch aktiv!
- 107 Reise in den Überwachungsstaat. Das hat mit Freiheit nichts zu tun!
- 108 Schutz von Leib und Leben für unsere menschenrechtliche Zukunft ohne Wenn + Aber?
- Artikel 2, Grundgesetz: Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Warum nimmt z.B. die Brüsseler Umweltministerin dieses Grundrecht der Bürger ernst, indem sie sagt: Ausbaustopp. Die Bürger sind keine Versuchskaninchen, während unsere Bundes- und Lokalregierung den Ausbau einfach beschließen. AKB: Die Brüsseler Ministerin hat es leichter, weil dort die viel niedrigeren Grenzwerte zur Verwirklichung von 5G angehoben werden müssten; trotzdem ist sie sehr mutig.

Themenbereich Umwelt

Die nummerierten Fragen und Stellungnahmen hierzu sind in der <u>ANLAGE</u> aufgelistet und nach Inhalten und Bezug aufgegliedert. Es sind insgesamt

- 63 Eingaben zu Natur, Umwelt, Tieren und Pflanzen;

- 49 Eingaben zu Klima, Stromverbrauch und Ressourcen.

Die Fragen und Stellungnahmen der Bürger zeigen eine große Besorgnis gegenüber dem weiteren Funkausbau und 5G . Sie sind durchweg kritisch und richten sich fast nur an die Adresse der Stadtverwaltung.

Wir schließen uns den Fragen an. Insgesamt sehen wir einen sehr großen Diskussions- und Informationsbedarf.

Mit der folgenden Darstellung nehmen wir alle ökologie-bezogenen Eingaben der Bürger auf und beantworten oder kommentieren sie **zusammenfassend** :

Auch beim Themenbereich UMWELT geht es um die Frage, ob mit der Einführung des neuen 5G-Standards mit mehr Belastungen zu rechnen ist, Auch hier steht die Forschung erst am Anfang. Auf Bundesebene wurden bislang die ökologischen Folgen der Funk- und Digitalisierungstechnik nur wenig beachtet. Das öffentliche Bewusstsein dafür hat sich - insbesondere bei der jüngeren Generation - noch nicht entwickelt. Dies, obwohl die allgemeinen Klima- und Umweltschäden durch die intensive Techniknutzung in allen Lebensbereichen zu einer echten Bedrohung angewachsen sind.

Wenn gesundheitliche Funk-Grenzwerte bei Menschen gelten und entstehendes Leben, Schwangere und Kinder besonders zu schützen sind, muss gefragt werden, welche **Grenzwerte** für Tiere, Insekten und Pflanzen gelten müssen. Aber trotz des permanenten Arten- und Bienensterbens gibt es hierzu nur sehr wenig Forschung. Auch Umweltverträglichkeitsprüfungen UVP finden nicht statt.

Das **BfS** plant jetzt eine Studie zu Insekten. Die anderweitig vorliegenden Studien und Untersuchungen zeigen schon schädliche Effekte bei Kühen, Schweinen, Bienen oder Bäumen. Intensive Forschung ist weiter notwendig, denn warum sollten die Mikrowellen des Funks nicht nur die Krebserkrankungen bei Mäusen beschleunigen (s. Prof. Lerchl, **BfS**) und nicht auch Wachstumsstörungen, Fäulnis oder Pilze bei Bäumen befördern? Durch Trockenheit vorgeschädigt sind viele Bäume schon allemal.

Wegen des **Stromverbrauchs** belastet das Internet das Welt-Klima schon heute stärker als der Flugverkehr – so hat der Chip-Hersteller Infineon festgestellt. Smartphones mit ihrer allgegenwärtigen mobilen Verfügbarkeit, mit der Rechnerleistung für App-Programme und für Cloud-Speicher erhöhen die Internetnutzung erheblich. Noch drastischer werden die Datenmengen durch 5G anwachsen. Greenpeace und Andere erwarten durch die IT-Nutzung infolgedessen eine Klimabelastung im Ausmaß des heutigen Straßenverkehrs!

Ursache ist der wachsende Energiebedarf bei der Herstellung und Benutzung der Geräte sowie vor allem bei der Datenverarbeitung in den riesigen Serverzentralen.

Höhere und schnellere Datenmengen erfordern mehr Computer-Kühlung durch Klimaanlagen. Eine z.T. angestrebte Nutzung dieser Abwärme löst aber das Problem der überwiegend fossil erzeugten Strommenge nicht. Denn die ökologische Energiewende in 2050 wird mit dem Strombedarf von heute projektiert, so dass eine immer weiter steigende Stromnachfrage kontraproduktiv ist. Bis zum wirklichen Erreichen der Klimaneutralität gilt daher weiter:

die beste Energie ist diejenige, die gar nicht erst gebraucht wird!

Auch die hohen Erwartungen an eine bessere **Energie-Effizienz** durch 5G werden sich nicht erfüllen. Der Strombedarf wächst weiter wegen des "Rebound"- Effekts, d.h. eine effektivere Technik, die verbunden ist mit vermehrter Techniknutzung, bringt insgesamt keine besseren Energiebilanzen. Die geplante 5G-Technik funktioniert zwar im Verhältnis stromsparender, aber beim flächendeckenden Ausbau geht auch das Fraunhofer Institut in Freiburg von einem erhöhten Energieverbrauch aus (s. EWV v. 13.11.19)!

5G als der Turbo der Digitalisierung erhöht auch den Bedarf am weltweiten Abbau seltener Erden und anderer **Ressourcen**. Die technisch-wirtschaftliche Entwicklung führt permanent zur Produktion neuer Hardware. Zugleich wird das Recycling der Rohstoffe nur nachlässig betrieben. Regenwälder werden für die Gewinnung neuer Bodenschätze abgeholzt (Indonesien). In den Ländern der bevorzugten Rohstoff-Lieferanten gibt es massive Menschenrechtsverletzungen, herrschen Bürgerkriege (z.B. Kongo, Bolivien) oder völlig undemokratische Strukturen (z.B. China, Afrika). Durch unseren Rohstoff-Nachschubbedarf verstärken wir diese unerträglichen Verhältnisse und Ausplünderungen, die letztlich auch unsere Zukunft und die unserer Kinder belasten werden.

FAZIT: Der Anspruch der Freiburger Digitalstrategie, nachhaltig zu sein, muss umfassend erfüllt werden. Zusammen mit dem offenbar großen Diskussions- und Informationsbedarf bei den Bürgern gibt es insgesamt genug Argumente, um jetzt in Freiburg einen vorläufigen Stopp der 5G-Einführung zu beschließen (Moratorium)!

Weitere ausgewählte Einzel-Antworten wie folgt:

141* Inwieweit ist die Unschädlichkeit der 5G-Strahlung für (geschwächte) Pflanzen bewiesen?

Bisherige wissenschaftliche Untersuchungen zeigen schädliche Effekte z.B. bei Bienen. Das BfS plant erst jetzt eine entsprechende Studie in Auftrag zu geben bzw. durchzuführen.

Außerdem haben schon einfache Schülerversuche mit Handys und WLAN-Router gezeigt, dass diese zu Wachstumsstörungen oder Fäulnis bei Obst, Kresse oder Mehlwürmern führten.

144* Welche Folgen hat das 5G für unsere Wälder? -Baumwachstum Pflanzenwachstum -Anfälligkeit bei Parasiten - Anfälligkeit bei extremen
Wetterlagen?

Zum 5G-Standart liegen keine Studien vor, aber es wird aufgrund der geringen Reichweite eine "ungehinderte Strahlung" empfohlen (Swisscom). Wir rechnen damit, dass zum 5G-Ausbau Bäume gefällt werden müssen, um "Funkschatten" zu vermeiden.

Das ist bei 2G-4G nicht so, s. Antwort bei Frage 146!

Müssen wir schon wieder (siehe AKW) die nächste "Super GAU"-Technik einführen – ohne die Folgen für Fauna/Flora und Mensch zu berücksichtigen?? -> Rücksichtsloser Konsum?

Genau das wollen nicht!

Wie ist der Forschungsstand bezüglich Auswirkungen von Mobilfunk auf Bäume?

Die langjährige Studie von Frau Dr. med. Waldmann-Selsam belegt, dass z.B. Bäume unter der Einwirkung von Mobilfunk leiden und absterben können. siehe auch: DVD ISBN 978-3-9811933-2-9

https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-versorgung/umwelt-landwirtschaft

147 Gibt es Forschungsergebnisse zur Auswirkung der Mobilfunktechnologie auf Insekten, Vögel und Fledermäuse?

s. Antwort bei Nr. 141

"Diagnose-Funk e.V." weist auf Untersuchungen aus Indien hin:

"Elektromagnetische Strahlung von Mobilfunkantennen stört die biologischen Systeme von Vögeln, so die Aussage einer Studie des indischen Umweltministeriums.

Die Expertengruppe beurteilte 919 Studien aus Indien und dem Ausland. Dabei wurden in **593 Studien schädigende Effekte durch Mobilfunk** auf Vögel, Bienen, Menschen, Tierwelt und Pflanzen aufzeigt. Aufgrund dieser Erkenntnisse wird nun ein Gesetz zum Schutz von Flora und Fauna gefordert.

Am Lehrstuhl von Prof. Michael Winklhofer an der Ludwig Maximilian Universität in München wurde 2012 der Nachweis erbracht, dass sich Fische, Vögel, Meeresschildkröten, Rehe, Hirsche und Kühe am Magnetfeld der Erde orientieren und zwar durch Magnetite, die wie ein Kompass funktionieren. Zugvögel, Brieftauben oder Bienen, die ihre Richtungsinformation aus dem Erdmagnetfeld gewinnen, können durch Veränderungen die Orientierung verlieren. Winklhofer führt aus, dass diese Erkenntnisse wichtig sind im Zusammenhang mit Elektrosmog, der u.a. auch durch Mobilfunksendeanlagen und anderen Funk-Anwendungen verursacht wird." https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-versorgung/umwelt-landwirtschaft/mobilfunk-bedroht-vogelarten

Welche Studien (mind. 5 Jahre) gibt es über die Wirkung von 5G-Strahlung auf die biologische Zelle von Mensch, Tier und Pflanzen und inwiefern wurde eine Unbedenklichkeit festgestellt?

Es gibt noch keine Forschungsergebnisse bzgl. 5G.

Bei den biologischen Wirkungen auf Menschen beachten Sie bitte die Antworten im Bereich Gesundheit. Auch zu 2G-4G hat das BfS noch keine Ergebnisse von Langzeitstudien vorliegen.

Vom 5.-7. November 2019 fand ein <u>Workshop</u> in München statt (Quelle **Homepage BfS)**: Wirkung elektromagnetischer Felder auf die belebte Umwelt (Flora, Fauna).

Wurde die gesundheitliche Auswirkung der 5G Strahlung auf Organismen in Tierversuchen erforscht? Gibt es hierzu Ergebnisse?

Siehe Veröffentlichungen bei diagnose:funk : https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-versorgung/umwelt-landwirtschaft/mobilfunkstrahlung-schaedigt-tiere

"Mobilfunkstrahlung schädigt Tiere, Umwelt & Landwirtschaft:

Gepulste Mikrowellen, wie sie von Mobilfunkantennen, Behördenfunk, Vernetzung von Produktionsanlagen mit WLAN sowie weiteren Funk-Anwendungen ausgehen, haben nicht nur Auswirkungen auf den Menschen, sondern auch auf Tiere und Pflanzen.

Hochfrequente Mobilfunkstrahlung funkt gerade in den Frequenzen, in denen die Zellen der Lebewesen kommunizieren. Diese technische Information wird in den Zellen zu biologischer Desinformation, also zu Zellstress und wirkt so auch als Störstrahlung für die Orientierung

2003 wurden die Ergebnisse der "Rinderstudie" der Tierärztlichen Hochschule Hannover veröffentlicht: "Die Auswirkungen elektro-magnetischer Felder von Mobilfunksendeanlagen auf Leistung, Gesundheit und Verhalten landwirtschaftlicher Nutztiere". Darin wurde unter anderem festgestellt:

- Erheblich reduzierte Milcherträge
- Auszehrung sowie spontane Fehl- und Totgeburten
- der Gesundheitszustand der Rinder verbesserte sich erheblich, nachdem sie auf weniger bestrahltes Weideland gebracht wurden, verschlechterte sich jedoch sofort wieder bei Rückkehr
- Rückgänge von Vogel- und Bienenpopulationen nach Inbetriebnahme neuer Basisstationsmasten

Es existieren auch andere Berichte zu schwerwiegenden Anomalien bei Rindern und Schweinen.

Imker berichten von Schäden bei Bienenvölkern, die jedoch nach Abschirmung der Mobilfunkstrahlung nicht mehr auftreten."

Wer entsorgt die Masten, d.h. trägt die Kosten, wenn diese in 10 Jahren wegen "Verstrahlung" entsorgt werden müssen?

Mobilfunk wirkt biologisch und nicht-ionisiernd, daher können Masten nicht verstrahlt werden.

180* Wie steigert sich der Stromverbrauch durch 5G? Gibt es Berechnungen?

Greepeace, das Öko-Institut und andere NGOs stellen Berechnungen an. Leider nicht das Umweltbundesamt!

Die Berechnung des "ökologischen Fußabdrucks" sollte der Einführung von neuen Techniken und Produkten IMMER vorgeschaltet sein (auch bei Elektro-Mobilität).

181* Passt 5G zu Umweltschutz?

Siehe die einführende Stellungnahme oben.

Bei der vorgesehenen flächendeckenden "Versorgung" (alle 100m-150m eine Sendestation) kann nicht mehr von Umweltschutz gesprochen werden. Allein der Abbau z.B. des benötigten Lithiums oder Coltans vernichtet Urwald bzw. Baumbestände und hinterlässt toxische Rückstände bei der Gewinnung. Beim Betrieb der Sendeanlagen und beim autonomen Fahren wird nach Schätzungen von Experten bis zu 3 x mehr Strom verbraucht als bisher.

* = Die Beantwortung der Frage sollte (auch) durch die Stadt Freiburg / angesprochene Person oder Institutionen erfolgen

AKB: = Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei!

Hieraus resultiert auch ein flächendeckender Elektrosmog. Die Kosten für Wartung und Reparaturen der neuen 5G Sendeanlagen dürfte durch die Masse (geplant 800.000 Stationen in D.) enorm sein.

Das autonome Fahren, durch 5G erst möglich gemacht, soll durch E-Mobilität erfolgen. Doch die **Elektroautos** verbrauchen große Mengen an elektrischem Strom. Die benötigten Batterien werden die weltweite Umweltzerstörung weiter vorantreiben. Da die überwiegend "seltenen Erden", die benötigt werden, aus Südamerika, Afrika und China kommen, sollten auch die katastrophalen Arbeitsbedingungen, Verletzung der Menschenrechte, die gezahlten Hungerlöhne und die Arbeiten durch Zehntausende Kinder berücksichtigt werden.

Wieviel Rohstoffe ein E-Auto hat und wieviel es wiegt sehen Sie hier: https://power-shift.de/wp-content/uploads/2018/11/2018-11-Eauto.jpg

182* Wie kann eine grüne klimabewusste Politik den Energieverbrauch, der durch 5G steigt, verantworten, wenn dieser Stromverbrauch wahrscheinlich nicht durch regenerative Energien abgedeckt werden kann?

Gute Frage!

Die Reihenfolge muss sein: Energiewende first, Digitalisierung second!

Kann man durch das vernetzte Fahren nicht noch mehr Treibhausgase einsparen durch die Vermeidung von Staus, Windschattenfahren etc? Vernetztes Fahren, das es vielleicht auf den Straßen in 10 Jahren geben wird, hilft nicht gegen die Treibhausgase durch Benzin- und Dieselverbrennung, welche noch immer permanent zunimmt. Der Verkehr selbst muss JETZT begrenzt werden (Tempolimit, Verzicht, andere Technik). Außerdem erhöht die mobile Vernetzung die Nutzung von Funk und Internet stark, was z.B. in den Rechenzentren zu mehr CO-2-Ausstoß führt (fossil produzierter Strom!).
Es fehlt völlig die offizielle Berechnung bzw. der Vergleich der ökologischen Bilanzen!

426* Wieviel CO2 könnte eingespart werden, wenn nur kabelgebundene Endgeräte genutzt würden?

Die mobile Nutzung des Internets durch Smartphones, Alexa usw. erhöht in großem Ausmaß die notwendige Rechnerleistungen und den Kühlbedarf der Serverzentralen ("Farmen") und damit den Stromverbrauch (ständige Verfügbarkeit, Apps, Cloud-Speicher). Der Ausbau der mobilen Nutzungen (5G) macht das Internet absolut unentbehrlich. Da aber der Strom dafür erst ab ca. 2050 klimaneutral produziert werden kann, müssen auch aus Umweltgründen vorzugsweise Kabelverbindungen genutzt werden. So werden wesentlich weniger Treibhausgase verursacht.

Einwohnerversammlung Freiburg 13.11.19 / Mobilfunk und 5G schriftliche Bürger-Eingaben

Themenbereich UMWELT + NACHHALTIGKEIT (+ Anderes)

Seite 1

Ökologische Fragen, Bedenken, Forderungen

zu

Tiere, Pflanzen, Natur				
	2G - 4G	5G	1	
a) Fragen (S. 9 - 11)	Stck.	Stck.	Nr.	
Forschung + Studien			19, 37, 123, 143, 146, 148, 150,	
	8	4	151, 155, 170, 186, 23 (S.25)	
Resonanz-Effekte	1		166	
Erwärmungs-Effekte	1		174	
UVP, Natur allgem.		2	161, 162,	
Natur + Umwelt		4	150, 181, 350 (S. 19), 420 (S.23)	
Pflanzen, Bäume, Wald	3	3	141, 144, 145, 148, 160, 174	
Bäume abholzen (?)		2	152, 65 (S. 28)	
Rinder, Kühe	1	1	157, 158	
Insekten, Vögel	3	1	142, 147, 149, 153, 154, 157,	
Bienen		1	154	
Würmer	1		70	
Hühner, Eier	1		159	
SUMME	19	18		

b) Statements (S.27-28)	Stck.	Stck.	Nr	
Forschung + Studien	3		76, 78, 89	
Resonanz-Effekte	1		75	
Prüfung UVP	2	2	59, 60, 62, 66,	
Natur + Umwelt			52, 57, 58, 59,	61, 63, 64, 72, 85,
	6	5	140 + 146 (S. 32)	
Pflanzen, Bäume, Wald	2		56, 88,	
Insekten, Vögel		2	61, 71, 88	
Bienen	3		59, 67, 115 (S.	31), 146 (S. 32)
SUMME	17	9		

Gesamt 63

Einwohnerversammlung Freiburg 13.11.19 / Mobilfunk und 5G schriftliche Bürger-Eingaben

Themenbereich UMWELT + NACHHALTIGKEIT (+ Anderes)

Seite 2

Ökologische Fragen, Bedenken, Forderungen

zu

Klima, Stromverbrauch, Ressourcen				
	2G - 4G	5G		
a) Fragen (S. 9 - 11)	Stck.	Stck.	Nr.	
Klimaerwärmung +			152, 165, 167, 169, 170, 174, 176,	
CO-2-Ausstoß	3	7	182, 183, 188, 189, 267 (S.15)	
Energiewende		4	171, 177, 178, 380 (S.21)	
Stromverbrauch, Effizienz			172, 179, 382 (S. 21)	
			168, 173, 175, 177, 180, 182, 184,	
	3	11	185, 189, 190, 191, 267 (S.15)	
vernetzter Verkehr		1	187	
Kabel statt mobil	2		426, 427 (S. 23)	
Ressourcen, Endgeräte	3	3	145, 163, 164, 165, 175, 189,	
SUMME	11	26		

b) Statements (S.27-28)	Stck.	Stck.	Nr.	
Klimaerwärmung, CO-2	1	1	57, 68, 69,	
Stromverbrauch, Effizienz	1	4	60, 61, 62, 69, 73	
Ressourcen, Endgeräte	2	3	52, 53, 54, 69, 70, 372 (S. 21)	
SUMME	4	8		

Gesamt 49

Themenbereich Andere

AKB: Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht auf alle Fragen eingehen können, viele Fragen wiederholen sich, oder sind sinnentsprechend. Einige Fragen richten sich direkt an die politischen Entscheidungsträger oder angesprochene Personen.

Die meisten Fragen aus diesem Themenbereich wurden in den anderen Themenbereichen

- 232* Wird die Stadt Freiburg Wohnviertel oder Stadtteile ohne 5G einrichten? Analog Ravensburg AKB: Mindestens das streben wir an.
- 233* Kann ein Haushalt Smartmeter ablehnen? AKB: Unterhalb 6000 KW/Jahresverbrauch bislang ja.

behandelt, bitte schauen sie auch in diesen Themenbereichen nach.

- 234* Kann der GR FR sich gegen 5G entscheiden? Und Freiburg bliebe dann dauerhaft verschont? AKB: Weder der Mobilfunk insgesamt noch eine bestimmte Technologie dürfen generell und dauerhaft ausgeschlossen, aber im Rahmen eines Mobilfunkkonzepts örtlich beschränkt werden.
- 235* Wollt ihr die totale Digitalisierung?
- 236* Dürfen wirklich jetzt überall und ohne Genehmigung Sendeanlagen aufgestellt werden? AKB: Nein! Alle Sendeanlagen über 10 Watt (EIRP) bedürfen einer sog. Standortgenehmigung.
- 237* Wann wird Mobilfunk in Freiburg besser? Vor allem in der Innenstadt oft nur Edge. Was kann die Stadt tun? AKB: Die Stadt könnte das Kleinzellen-Modell von St. Gallen zum Vorbild nehmen.
- 238* Lässt sich 5G überhaupt noch verhindern und wie?

 AKB: Europäische Städte, Landesverwaltungen und Staaten haben sich gegen den Ausbau von 5G entschieden. In Deutschlang laufen zur Zeit Petitionen, die sich gegen einen Ausbau von 5G aussprechen, da die bisherigen Erkenntnisse zu dem bereits existierenden Mobilfunkstandard alarmierend sind.

 Je mehr Menschen sich umfassend informieren und sich dem inzwischen weltweiten Protest anschließen, desto wahrscheinlicher wird es, dass vernünftige, gesundheits- und umweltneutrale Alternativen bzw. Lösungen gefunden werden.
- 239* Welchen Einfluss hat die Stadt auf die Standorte von 5G Sendeanlagen? AKB: Sie hat denselben Einfluss wie auf jede Mobilfunksendeanlage: Sie kann Alternativstandorte anbieten (§ 7a 26. BlmSchV) oder ein Mobilfunkkonzept für ein ganzes (Wohn-)Gebiet mit der Festlegung (oder dem Verbot!) von Standorten beschließen.
- 240* Herr Mutter, Herr Prof. Wenz: Welche Projekte der FR-Digitalisierungsstrategie können durch 5G nicht umgesetzt werden? Was bedeutet das? Welche Konsequenzen hat das für Sie persönlich? Für die Freiburger Bevölkerung?
- 241* Wird die Stadt städtische Gebäude für 5G Sendeanlagen zur Verfügung stellen?
- 242* Unterstützt die Stadt den 5G Ausbau? Wenn ja, warum?
- 243* Hat die Stadtverwaltung oder der GR Einfluss auf die Standorte von 5G Anlagen, bzw. kann sie die verhindern? AKB: Siehe Nr. 239!
- Wäre es für die Stadt nicht besser, wenn diese eigene Funkstandorte bereitstellt, da sie dann Bedingungen an deren Betrieb formulieren kann? AKB: Das wäre mit diesem Ziel in der Tat zu überlegen.

- 245* Wird die Stadt eigene 5G Infrastruktur für sich und für Vereine ausbauen und sich um "Campus Lizenzen" bemühen?
- 246* Wie viele 5G Masten sind schon im Betrieb?
- 247* Welche Auswirkungen bzw. welches Ergebnis hat diese Veranstaltung für unser Anliegen kein 5G?
- 248* Wie viele private Unternehmen setzen sich für 5G in FR ein?
- 249* Wie kann für die Stadt FR ein Strahlungsbelastungskataster erstellt werden, indem besonders empfindliche Bürger*innen sehen können, wo man sich nicht lange aufhalten sollte?
- 250* Warum hat die Stadt FR keine Entscheidung / Befugnisse darüber, dass sie (oder einzelne Stadtteile 5G frei sein kann)? Laut OB Martin Horn AKB: Das ist insoweit richtig, als die Stadt keine bestimmte Technologie oder den Mobilfunk im Ganzen ausschließen darf, wohl aber im Rahmen ihrer Planungshoheit funkfreie oder reduzierte Bereiche (Mobilfunkkonzept).
- Es gibt bereits kranke Menschen in FR die nicht mehr mit öffentl. Verkehrsmitteln fahren können, aufgrund der Strahlenbelastung in Bussen und Bahnen. Was tut die Stadt FR für diese Bürger*innen? Das AKB fordert daher funkfreie Bereiche.
- 252* Wie viele Funkantennen und Basis-Stationen brauchen ein flächendeckendes 5G in FR?
- 253* Wann und wo soll in FR konkret 5G ausgebaut werden?
- 254* Angenommen, eine 5G Station wird für 3,7 Ghz genehmigt und errichtet: Darf der Betreiber dann später auf 10Ghz oder 20Ghz ohne weitere Genehmigung erweitern? AKB: Im Allgemeinen nicht! Die Standortbescheinigung "erlischt, wenn die Voraussetzungen für ihre Erteilung hinsichtlich der technischen Parameter der Funkanlage nicht mehr gegeben sind" (§ 7 Abs. 2 BEMFV).
- Wie kann die Stadt FR potenzielle Risiken einer Technologie ignorieren, deren Folgen noch nicht ausreichend erforscht worden sind, um abschließend zu klären, welche Auswirkungen diese auf das Leben der Bürger haben werden? AKB: Da das Vorsorgeprinzip im Falle des Art. 20a GG mit Verfassungsrang für alle Behörden und auch Gemeinden gilt, darf die Gemeinde den (weiteren) Ausbau zumindest nicht fördern und kann ihn bereits auf Grund ihrer Gemeindeautonomie und Planungshoheit rechtlich durch ein Mobilfunkkonzept einschränken (siehe Ziff. 271).
- 256* Wie waren die Frequenzbänder, die nun 5G dienen sollen, bisher genutzt? Welche Steuerungsmöglichkeiten hat die Stadt?
- Die Stadt sagt, sie hat kaum Einfluss bei Standorten, die nicht in ihrem Besitz sind, für Antennen. Wie ist das dann mit den vielen geplanten Antennen an Straßenlaternen u.ä.?
- 258* Wo sollen Elektrosensible hin? Wird die Stadt einen strahlenfreien Bereich ausweisen? Dürfen dann nur Freiburger Einwohner sich für Wohnraum dort bewerben oder auch gebürtige Freiburger, die wegen Strahlen-Smog aufs Land flüchten mussten?
- 259* Wie viele "Kästchen" würden in welchem Abstand in Freiburg aufgehängt werden? In welchem Abstand zum Menschen?
- 260* Wenn die Stadt nach Strich und Faden alle Möglichkeiten ausschöpft 5G zu be- und verhindern: Wird dieser Sonderweg nicht sehr viele teure Extralösungen bedeuten,

wird Freiburg mit diesem Sonderweg sich bundesweit/international abhängen? AKB: 5G wird in erster Linie nützlich für produktionstechnische Rationalisierungen in Fabriken. Davon gibt es in Freiburg wenig. Der öffentliche Raum braucht kein 5G und funktioniert tadellos ohne 5G. Das autonome Fahren in Freiburg ist noch in sehr weiter Ferne, so dass die Stadt keine entspr. Sorgen wegen 5G haben muss.

- 261* Wer entscheidet ob der Ausbau kommt? Warum liegt es nicht in der Hand der Stadt?
- Warum liegt eine potentielle Entscheidung gegen 5G Ausbau kommunalpolitisch nicht in unserer Hand (als Freiburger). Wozu dann überhaupt die Diskussion?
- Inwieweit wurde den Bürgern von Freiburg (analog zu Dietenbach-Bebauung Ja/Nein) der geplante 5G Ausbau mit allen Implikationen erläutert, so dass die Bürger die Möglichkeit hatten sich dagegen oder dafür zu entscheiden?
- Welche finanziellen Beträge erhalten der Staat und die Kommunen von dem 5G Deal?
- 265* Wieviel Geld kassieren die Kommunen und der Staat an der Vergabe von Sendemasten für 4G und für 5G? Voraussichtlich?
- Welcher Mehrwert entsteht für Schüler in der Schule durch Nutzung mobiler Geräte im Vergleich zu kabelgebundenen Geräten? (schon vor 30 Jahren 1990 gab es nicht Computer für den Schulunterricht)
- Der Energieverbrauch und der CO2- Ausstoß wird extrem wachsen mit 5G. Wie vereinbart die Stadt Freiburg dies mit den Klimaschutzzielen und dem Image der "Green City"?
- 268* Können 5G Betreiber 5G Antennen unter 10m Höhe ohne Rücksprache mit der Gemeinde installieren? AKB: Nein, sie benötigen keine Baugenehmigung, aber eine Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur (§ 4 Abs. 1 BEMFV), zu welcher die Gemeinde "rechtzeitig zu hören" ist und Alternativen vorschlagen kann, die bei technischer Vergleichbarkeit und Verfügbarkeit des Standorts "zu berücksichtigen sind" (§ 7a 26. BImSchV).
- Wer hat die Entscheidungsgewalt für die Einführung von 5G im Stadtbereich Freiburg, bzw. wer hat das entschieden? AKB: Ohne kommunales Mobilfunkkonzept entscheiden darüber generell und allein die privaten Mobilfunkbetreiber.
- 270* Die Stadt Freiburg stellt keine städtischen Gebäude für Sendemasten zur Verfügung in der nähe von sensiblen Einrichtungen. Wie geht die Stadt mit 5G Antennen in öffentlichem Raum (z.B. Laternen) und auf städtischen Behörden um, wenn mindestens alle hundert Meter ein 5G Sender nötig ist? AKB: Unsicher, eben deshalb muss rechtzeitig ein Mobilfunkkonzept mit Veränderungssperre (Moratorium) beschlossen werden (siehe Ziff. 271).
- 271* Kann die Stadt strengere Grenzwerte im Stadtgebiet festlegen? AKB: Nur die Bundesländer, nicht aber die Gemeinden k\u00f6nnen Grenzwerte festsetzen. Sie k\u00f6nnen aber Gebiete ausweisen, in welchen Masten verboten sind und wo durch planungsrechtliche Vorgaben mobllfunkfreie oder -reduzierte Zonen festgesetzt sind.
- 272* Angenommen, der Gemeinderat beschließt, dass in Freiburg keine 5G Anlagen installiert werden sollen. Was kann die Stadt (-Verwaltung) tun? AKB: Sie muss die rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung ergreifen und das wäre die Ausarbeitung eines Mobilfunkkonzepts.

- 273* Wie und wann wurde 5G (in Freiburg) bereits getestet (ohne Involvierung der Bevölkerung) da es ja offensichtlich ist, dass Technologie umfangreich eingesetzt wird, bevor sie dauerhaft installiert wird.
- 274* Gibt es Alternativen zu 5G, insofern man Mobilfunk möchte? Welche wären das? AKB: In Betracht kommt die Lichttechnologie "VLC" des Fraunhofer-Instituts.
- 275* Physikalische Wellen überlagen, addieren und verstärken sich. Wie viele WLAN, 5G, müssen gleichgeschaltet sein, bis derzeitige Grenzwerte überschritten werden? AKB: In einer Studie in München wurde einmal errechnet, dass gleichzeitige Mobiltelefongespräche sämtlicher Insassen eines Busses die Grenzwerte überschreiten könnten.
- 276* Werden bisherige 4G-Sendemaste für die 5G-Sendemaste benutzt?
- 277* Gibt es dann nur 5G oder kann man auch 3G und 4G nutzen?
- 278* Zur Netzabdeckung im ländlichen Raum: Wie sollen die vielen zusätzlichen Basisstationen, die für "jede Milchkanne" mit 3,x GHz gebraucht würden, ans Internet angeschlossen werden? AKB: Geplant ist ein (unbezahlbar dichtes, aber für die Qualität notwendiges) Glasfaserkabelnetz.
- 279* @Herr Prof Buse: Ersetzt 5G irgendwann die Vorläufer 4G...usw.?
- 280* Kann man eine 5G Antenne mit "phased array" Richtwirkung so programmieren, dass sie garantiert nicht in Richtung auf Kindergärten und Krankenhäuser abstrahlt, wenn die Einrichtung auf eine Innenraumabdeckung durch Mobilfunk verzichtet?
- 281* Warum wird nicht in neue Technologien wie die Übertragung über Licht investiert?
- Die Strahlenschutzkommission hat 2013 in dem Bericht "Neue Technologien" die Herausforderungen benannt: 1. Überwachung der Summe aller Beiträge verschiedener Sender 2. Überwachung der Hintergrundstrahlung, die nicht einem Sender zugeordnet werden können. Wer überwacht das? Spielt die Gesamtlast eine Rolle, wenn ein neuer Sender ans Netz will? AKB: Das müsste die Bundesnetzagentur unter Berücksichtigung der Gesamtlast überwachen bzw. ggf. von vorneherein nicht genehmigen.
- 283* Angeblich wird die Funkabdeckung auf dem Land auch besser. Bedeutet das, dass es auf dem Land, dann auch sehr viele Masten geben wird? Oder nutzt man die Technik so, dass am Ende zwar Telefon funktioniert, aber de facto keine Bandbreite zur Verfügung steht? Ein Videostream oder medienlastiges Internet noch möglich ist. Wird die ländliche Region damit nicht noch mehr abgehängt? Steht zu befürchten, dass Telcos auf Kabelausbau verzichten?
- 284* Trifft es zu, dass die höhere Bandbreite von 5G nicht die Geschwindigkeit der einzelnen Handy-Verbindung steigert, sondern die Anzahl der mobilen Sender erhöht?
 AKB: Die Datenübertragung soll vervielfacht werden. Wirtschaftlich ist geplant millionenfacher Verkauf von Endgeräten (incl. Kühlschrank, Waschmaschine).
 Die Sendemasten müssen voraussichtlich deutlich dichter im Abstand von 100 -150 m installiert werden.
- 285* Ist 5G im Wesentlichen nicht das Gleiche wie 4G/LTE mit wenigen Verbesserungen, als LTE-Premium? Die meisten Argumente wie beispielsweise Gigabit sind auch schon alt (LTE). Ist 5G als Wortschöpfung nicht vielmehr ein Marketinggag von Telekommunikationsanbietern? AKB: Das könnte man vermuten! Für den allgemeinen Nutzer bietet schon 4G praktisch alles, was 5G bringen soll.
- 286* Wie lange müssen wir mit erhöhtem Strahlenpegel rechnen nach der 5G Einführ-

- ung, bis die Strahlenintensiven 2G 4G Sender abgeschaltet werden? Nur dann wäre es ja ein technischer Fortschritt!
- 287* Warum ist Glasfaserausbau keine Alternative? AKB: Er ist eine bessere, d.h. leistungsfähigere und zugleich strahlenfreie, Alternative, insbesondere für die Wohnungsversorgung.
- 288* Wenn die Sendemasten für 5G aufgestellt sind, welche Reichweite haben sie?
- 289* Warum müssen die Sendestationen für 5G so viel dichter errichtet werden, als die alten Mobilfunksendemasten?
- 290* Wieviel schneller wird die Datenübertragung sein, im Vergleich zu 4G und 5G? Macht das wirklich ein Unterschied? Zum Vortrag über Digitalisierung in der Medizin.
- 291* Strahlung nimmt signifikant mit der Distanz ab. Entsprechend ist ein 4G Handy am Kopf schlimmer als ein 5G Mast in 20 Meter Entfernung. Richtig? AKW: Ein Handy strahlt höchstens 100-fach stärker; deshalb mag es "schlimmer" sein, aber der "Mast' ist deshalb nicht harmlos, zumal er 24 Stunden verschiedene Frequenzmixe sendet. Das hat mehr als die Hälfte von 30 Senderstudien gezeigt (https://www.jrseco.com/wp-content/uploads/LF_Senderbau_web.pdf S. 30).
- 292* Durch welche Alternativen zu 5G k\u00f6nnen die Strahlenbelastungen f\u00fcr uns alle verringert werden?
 AKW: Breitband-/Glasfasernetz ausbauen und konsequent nutzen (Indoorversorgung). Ein noch zu pr\u00fcfender Ansatz k\u00f6nnte die VLC-Technologie darstellen.
- Wie könnte eine intelligente, gesundheitsverträglichere Mobilfunkversorgung aussehen?
 AKB: Eine sehr gute Frage, die sicherlich durch Hinzunahme von Fachleuten aus allen beteiligten Bereichen (auch Umweltschutz und Umweltmediziner) ausdiskutiert werden sollte. Vielleicht gibt es ja schon jetzt sehr gute Lösungsansätze.
- Unterschied von 4G zu 5G?
 bei 4G kann WLAN im Haus abgeschaltet werden!
 5G bedeutet jedoch Zwangsverstrahlung oder? AKB: Angesichts des Anspruchs, mit dem es allüberall betrieben werden soll, ja!
- 295* Durch welche Alternativen zu 5G können die Strahlenbelastungen für uns alle verringert werden?
 AKB: 5G allenfalls lokal benutzen / Konsequentes Roaming zulassen / keine Indoor-Versorgung fortsetzen / Lichttechnik VLC einführen; siehe auch: https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=535
- 296* Wie schätzen Sie angesichts der elektromagnetischen Neutralität die Möglichkeiten der Kommunikation durch sichtbares Licht (VLC, mit mehreren neuen von Philips und zahlreichen anderen Herstellern) zum Einsatz von WLAN, insbesondere an Schulen, ein? AKB: Positiv!
- 297* Mikrowellen werden auch als Waffensystem benutzt! Wie einfach/wahrscheinlich ist durch Nutzung der G5 Stationen durch Hacker oder Staaten die gewollte Schädigung von Menschen bis hin zum Tod?
- 298* 5G funkt mit Mikrowellen. Mikrowellen finden bei Waffensystemen Anwendung. Wie wird dem potenziellen Missbrauch von 5G Mobilfunk Sendern vorgebeugt?
- 299* Ist die gepulste Strahlung bei 5G nicht gesundheitsschädlicher als die permanente niedrige Strahlung bei 4G?
 AKB: Bitte beachten Sie unsere Antworten im "Themenbereich Gesundheit"

- 300* Bitte erklären Sie, warum 5G nicht schädlich ist!
- 301* Die Gegner nennen immer nur 2 Studien. Gibt es nicht mehr? Welche genau? AKB: Bitte beachten Sie unsere Antworten im "Themenbereich Gesundheit" und schauen Sie bei emf-data.org nach, wo rund 500 Studien aufgeführt sind, die bedenkliche Wirkungen zeigen (Siehe auch bei: https://www.diagnose-funk.org).
- 302* Fr. Dr. Ziegelberger: "Stellen Sie uns Ihre Aufgabe beim BfS vor und die Aufgabe beim ICNIRP."
- 303* Was sagt Fr. Dr. Ziegelberger über die Kritik an der Zusammensetzung der Expertenkommission, die die Grenzwerte festlegt?
- 304* Inwieweit ist die Unabhängigkeit des BfS gewährleistet, wenn ein Hauptgremium von der Wirtschaft besetzt wird (ICNIRP)?
- 305* Warum gibt es bei der ICNIRP keine Umweltmediziner?
- 306* Wer bewertet die Studien?
- 307* Warum ist die Sekretärin von ICNIRP gleichzeitig die Abteilungsleiterin im Bundesamt für Strahlenschutz? Interessenkollision!
- 308* Warum werden bis heute Studienergebnisse von Prof. Lin, ehem. Vorsitzender der ICNIRP, nicht anerkannt bzw. ignoriert? Weil er jetzt gesundheitsschädliche Wirkung nachgewiesen hat?
- 309* Welche Verantwortung hat "ICNIRP"? Sind sie versichert für ihre evtl. entstehenden Schäden? AKB: Weltweit übernimmt keine Versicherung Gesundheitsschäden des Mobilfunks.
- 310* Beim Initiieren von Forschungen. Wer führt diese Forschungen durch und wie können wir sichergehen, dass diese Forschungen, nicht durch Geld oder politischen Druck beeinflusst werden? Frage an BFS gerichtet
- 311* Wieso lädt das BfS und ICNIRP nicht unabhängige Wissenschaftler ein unter neutraler Supervision und öffentlich Grenzwerte und Gesundheit zu besprechen? (Wissenschaftler wie von NTP, M. Pall, etc.)
- 312* Welches Verhältnis hat das BfS zur zitierten ICNIRP-Beratung? Wie ist die Hierarchie?
- 313* Entscheidungen sollten auf Erkenntnissen basieren, die mit anerkannten Methoden gute wissenschaftliche Praxis erzielt wurden. AKB: Der Meinung sind wir auch; z.B. bei der NTP- und Ramazzini-Studie (Krebs bei Ratten) bestehen insoweit keinerlei Zweifel und ebenso nicht bei der zweifach wiederholten Mäusestudie des BfS.
- 314* Wenn Herr Mutter sagt, sie beziehen sich bei ihrer Einschätzung auf "Stiftung Warentest", dann finde ich das lachhaft. Erst vor kurzem kam wieder eine Einschätzung von Stiftung Warentest auf den Markt. Dort wurden die Kernaussagen der Studien, auf die sich bezogen wird, so verdreht, als wäre alles nicht schädlich. Jedoch zeigen die Studien das komplette Gegenteil. Das finde ich schon sehr bedenklich.
- An Herr Mutter: Warum betrachten Sie die Stiftung Warentest als kompetente Quelle für das Gefährdungspotential durch Mobilfunk? Diese Darstellung ist mehr als fragwürdig. AKB: Wir teilen die Meinung, dass sich die Zeitschrift bis zur Notwendigkeit einer Gegendarstellung disqualifiziert hat; siehe dazu

- 316* Die Fokussierung auf die Beurteilung der 5G-Technologie auf Funkwellen (d.h. elektromagnetische Frequenzen) lässt außen vor, dass technische Felder oder Strahlen auch als Longitudinalwellen existieren. Im Giga- und Tera-Hertz-Bereich spricht man physikalisch von Hyperschall, der Eindringtiefen (!) kennt. Gibt es dafür auch eine Forschungsagenda?
- 317* Wie viele unabhängige Studien gibt es in Deutschland/weltweit?

 AKB: bitte schauen Sie sich unsere Antworten im "Themenbereich Gesundheit" an, hier finden Sie auch viele LINKS zu diesem Thema.
- 318* Wie kann man die Zusammensetzung des ICNIRP demokratischer gestalten?

 AKB: Dies erscheint unmöglich; stattdessen wird zu Recht die Auflösung von ICNIRP gefordert. Auf dem Internationalen Symposion "Die biologischen Wirkungen des Mobilfunks" in Mainz vom 4.bis 6. Oktober 2019 bekräftigten die zahlreichen internationalen Wissenschaftler einhellig die Forderung nach einer sofortigen Auflösung der ICNIRP.
- 319* Wie kommen wir zu einer gemeinsamen Faktenlage?
 AKB: Wenn beide Seiten (Befürworter und Kritiker) in aller Ehrlichkeit und Offenheit miteinander reden und sachlich bleiben. So können sie vielleicht sogar Vorteile von 5G, aber auch alle dagegen sprechenden Gefahren/Nachteile/Auswirkungen offen legen und zur Kenntnis nehmen.
 Bei der Bewertung einer "Faktenlage" warnen wir außerdem davor, den Schutz auf Unversehrtheit von Mensch und Umwelt etwaigen wirtschaftlichen Interessen zu opfern.
- 320* Sind die Möglichkeiten des sog. G-com-Handys erforscht worden und warum hat sich diese Entdeckung die lebensfreundlich ist, nicht durchgesetzt? Dr. Hartmut Müller ist der Entwickler.

 AKW: Wir haben leider hiervon noch nicht gehört, sind aber interessiert. Können Sie uns Informationsmaterial geben?
- Das Bundesamt für Strahlenschutz erkennt an, dass Spätfolgen von Mikrowellen bei Kindern heute noch nicht zuverlässig ausgeschlossen werden können. Um wie viele Größenordnungen müsste die Gesamtbelastung unter den derzeitigen Grenzwerten bleiben, damit es auch dann unschädlich bleibt wenn die später erkannten Langzeitwirkungen den schlimmsten Befürchtungen folgt, die im Rahmen der Datenlage extrapolierbar sind?

AKB: Leider ist nicht bekannt, wie schwach Mobilfunkstrahlung sein müsste, um die beobachteten Wirkungen und Schäden nicht auszulösen. Im Mäuseversuch des BfS setzte die Förderung von Krebs schon bei 0,04 Watt/kg (Lunge) ein (Ganzkörpergrenzwert: 0,08 Watt/kg)(https://doris.bfs.de/jspui/handle/urn:nbn:de:0221-2015031812720). Das BfS weist so auch bereits seit Jahren auf die mögliche Schädlichkeit von Babyphones hin (kann Leukämie verursachen), und rät zur Vorsicht; https://www.bfs.de/DE/themen/emf/hff/quellen/babyphon/babyphon.html.

Die Umweltmediziner der EMF-Studie empfehlen zum Schutz von Menschen Grenzwerte, die weit unter den in Deutschland geltenden Grenzwerten liegen. Hierin wird auch zwischen Grenzwerten für Tag, Nacht und empfindliche Personen (z.B. Kinder) unterschieden. Diese Grenzwertempfehlungen und die Studie können Sie hier abrufen:

 $\underline{https://europaem.eu/de/bibliothek/blog-de/122-aktualisierung-europaem-emfleitlinie-2016}$

- 322* Warum sind die deutschen Grenzwerte mit deutlich mehr Spielraum zu Anlagenerweiterung ausgestattet als z.B. in der Schweiz? Hätten wir Schweizer Verhältnisse, wäre keine Rede mehr davon, dass der Grenzwert weit unterschritten wird
- 323* Wo sind Forschungsprojekte zu 5G? In welchem Land? Wer forscht, wer zahlt?
- 324* Mit Barrie Trower warnt ein ausgewiesener Experte bzgl. Mikrowellenwaffen vor Mobilfunk, WLAN und 5G. Warum finden seine Warnungen so wenig Gehör? AKB: Es wäre interessant, hierzu einmal das BfS zu hören.
- 325* Wie finden Sie es, dass ein privater Verein in einem demokratischen Rechtsstaat die Grenzwerte zur Sicherung körperlicher Unversehrtheit als Menschenrecht festlegt und kein staatliches Gremium? AKB: Wir finden es in der Tat besonders unerträglich, dass dies im selben Hause und eingangs in Büro- und Personalunion über das selbe Sekretariat mit der Kontrollbehörde geschieht.
- 326* Das BfS hat vor Jahren eine große Sammlung von Studienbewertungen herausgegeben. Wird es in Zukunft ein Update geben? AKB: Das war 2008. Ein Update bzgl. Langzeitwirkungen und Wirkungen auf Kinder wird es nach unserem Eindruck nicht geben, da das BfS hierzu nicht (genügend) forscht bzw. keine Aufträge vergeben hat.
- 327* Warum ist der Strahlungsgrenzwert für Mobilfunk in Österreich viel niedriger als in Deutschland?
- An die 5G-Gegner: Warum geben Sie (z.B. im Flyer zu dieser Versammlung) keine Quellen an? Ist das nicht etwas unseriös? Des Weiteren geben Sie nicht an, dass die Faktenlage teils unübersichtlich ist.

 AKB: Es handelte sich um eine Einladung, die viele Bürger erreichen sollte, und kurz gefasst sein musste. Wir haben außerdem eine website mit Quellen.

 Abgesehen davon ist die Faktenlage in Bezug auf die Grunderkenntnis, dass Mobilfunk auch unterhalb der Grenzwerte biologisch wirkt, heute keineswegs mehr "unübersichtlich". Alle Nachweise können im Übrigen auch bei Diagnose-Funk https://www.diagnose-funk.org und seiner Datenbank emf-data.org aufgefunden werden.
- Wie ist es möglich, dass BfS trotz Vorsorgeauftrag Mobilfunk für gesundheitlich unbedenklich erklärt, obwohl es etliche gute Studien gibt, die anderes belegen?
- 330* Wie kann es sein, dass Schädigung durch Mikrowellenstrahlung jenseits des thermischen Aspekts ignoriert wird?
- 331* Warum werden nur thermische Wirkungen betrachtet und nicht andere gesundheitliche Beeinträchtigungen?
- Wie kommt es, dass das Wissen um die gesundheitliche Schädigung in Verkehrsmittel durch EM Strahlung in dieser Situation (faradaysche Käfig) potenziert wird, irgendwann rigoros unter den Teppich gekehrt wurde?
- 333* Wie kommt es, dass Medikamente, die neu auf den Markt gebracht werden sollen, einer 10 jährigen Prüfung vor Herausgabe unterliegen, während ein völlig neuer Funkstrahlungsmodus (Millimeterwellen) keinerlei solcher Prüfung über Jahre unterzogen wird?
- 334* Warum wurde bei der geplanten Einführung von 5G der Einfluss auf die Gesundheit des Menschen nicht tiefgründig untersucht?
- 335* Können Sie eine Studie illustrieren, in der logisch und schlüssig durch z.B. eine

Doppelblind Studie, dargelegt wurde, dass tatsächlich Mobilfunk für die diversen Leiden, die angeblich dadurch ausgelöst werden, verantwortlich ist. Die Betonung liegt dabei auf "illustrieren": Wie könnte so eine randomisierte Doppelblind Studie tatsächlich aussehen? AKB: Wir meinen, dass ca. 500 Studien (emf-data.org) nun ausreichend biologische Effekte nachgewiesen haben und sogar konkret die krebsfördernde bzw. –verursachende Wirkung durch eine Wiederholungsstudie des BfS sowie eine 25-Millionen-Dollar-Studie der amerik. Regierung bei Tieren sicher bestätigt ist.

- 336* Die Strahlenbelastung der 5G Sender wird, technisch bedingt, um ein Vielfaches größer sein als z.B bei den KMTS oder GSM-Sendern. Selbst der aktuelle Grenzwert kann erreicht werden. Wie gewährleistet die Stadt Freiburg den vorsorgenden Gesundheitsschutz?
- 337* Wochenbericht vom 13.11.19: Netzbetreiber sagen, es gäbe keine Gefahr. Können Sie das beweisen? Sie behaupten lediglich, dass die Grenzwerte uns schützen würden doch andere Länder haben ganz andere Grenzwerte. Wie kann das sein? Nach meinem Informationsstand gibt es mittlerweile neue Messmethoden. Es wird mittlerweile nicht nur die Erwärmung gemessen! Haben Sie alle Messmethoden, auch die neuen, berücksichtigt? In Brüssel wurde die Einführung der neuen Technologie gestoppt, da die Grenzwerte überschritten werden.
- 338* Wenn viele Forscher, anerkanntermaßen, 5G mehr als nur in Frage stellen, wieso wartet "man" die Erforschung nicht ab? AKB: Richtig, das ist ein offener Verstoß gegen das Vorsorgeprinzip, das voraussetzt, dass Sicherheitsüberprüfungen stattfinden und abgewartet werden. Dafür ist ein Moratorium die richtige Sanktion!
- 339* Warum wird die Bevölkerung nicht ausreichend auf breiter medialer Ebene (Fernsehen, Zeitungsannoncen...) über die Gesundheitsgefahren von Mobilfunk aufgeklärt, obwohl die internationale Agentur für Krebsforschung der WHO (IARC) Mobilfunkstrahlung 2011 als "möglicherweise krebserregend" eingestuft hat und eine solche Gesundheitsaufklärung vom Parlament des Europarats in seiner Resolution 1815 vom 27.05.2011 gefordert wurde? AKB: Aus unserer Sicht sind die Medien unwillig.
- 340* Das BfS rät ausreichend Abstand zum Körper/Headset/Freisprecheinrichtung beim Telefonieren einzusetzen. Weshalb wird die Bevölkerung nicht in der Presse mit Flyern in Arzt Praxen etc. darauf hingewiesen?
 AKB: Hier liegt ein echtes Versäumnis vor, welches in Italien zur gerichtlichen Verurteilung der Ministerien zur Aufklärung geführt hat.
- 341* Warum ist die Bevölkerung nicht über die gesundheitlichen Auswirkungen von 5G informiert worden, sondern wurde nur der technologische Fortschritt in den Vordergrund gestellt? AKB: Siehe Nr. 340!
- 342* Welche Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren und den möglichen Schutz vor den neuen Frequenzen sind geplant?
- 343* Unternimmt die Stadt Freiburg alles ihr mögliche eine nicht ausreichend erforschte Technik, die viele Ärzte als schädlich einstufen, ihren Bürgern zuzumuten? Siehe positives Beispiel: Brüssel
- 344* Frau Ziegelberger: Wenn 5G jetzt eingeführt wird, hätte doch die Forschung längst passieren müssen? Warum werden wir als Labormäuse benutzt?
- Da die 5G Technik nicht versichert werden kann, wer wird konkret die finanziellen Kosten für evtl. Schäden übernehmen? Die Wirtschaft oder die Bürger?
- 346* Warum lehnen Versicherungen es ab, Schadensfälle die auf Funkstrahlung zurückzuführen sind, zu versichern? AKB: Sie halten sie für unkalkulierbar.

- 347* Wer übernimmt die Verantwortung und zahlt Schadensersatz, wenn es durch 5G zu Schäden kommt? AKB: Grundsätzlich der Betreiber und der Standortüberlasser.
- 348* Inwieweit könnte die Stadt Freiburg Schadensersatzforderungen an die Urheber der Sendemasten bzw. Betreiber stellen, falls Personenschäden bei Bürger_innen (ursächlich auf 5G zurückzuführen) auftreten würden?
- 349* Inwiefern kann die Stadt Freiburg den Ausbau von 5G Mobilfunk überhaupt beeinflussen? AKB: Durch ein generell die Mobilfunkversorgung mitgestaltendes Mobilfunkkonzept.
- Wer haftet für potentielle Schäden/ Gefahren durch 5G (Menschen, Tiere und Umwelt)? AKB: Grundsätzlich der Betreiber und der Standortüberlasser.
- 351* Wie sehen Sie die Situation, dass namenhafte Versicherungen wie die Zürich-Swiss-RE, die Risiken für Schäden durch EMF-Exposition nicht versichern. Soll jetzt die Öffentlichkeit dafür gerade stehen, was eine professionelle Einrichtung nicht für kalkulierbar bzw. beherrschbar hält? AKB: Die Bundesregierung scheint sich des Risikos bewusst zu sein und hat schon vor Jahren das Haftungsrisiko durch ein Rechtsgutachten prüfen lassen.
- 352* Haben die Verantwortlichen des Bundesamt für Strahlenschutz keine Angst, strafrechtlich belangt zu werden, da sie vor dem Hintergrund der mittlerweile recht klaren Studienlage (z.B. NTP Studie 2016) die ganze Bevölkerung fahrlässig (oder ggf. sogar wissentlich?)krankmachenden Mobilfunkstrahlen aussetzen? AKB: Siehe Nr. 351.
- 353* Kein Rückversicherer versichert Mobilfunkschäden! Wer haftet? AKB: Grundsätzlich der Betreiber und der Standortüberlasser.
- 354* Übernehmen Versicherungen Schäden, die durch Funkstrahlen entstehen? Wenn nicht, warum nicht? AKB: Siehe Nr. 346.
- Wenn 5G so alternativlos ist, wie die Konzerne versprechen, weshalb lehnen sie dann die Versicherung ab?
- 356* Haben sich der Staat und die Industrie schon Gedanken gemacht, volkswirtschaftlichen Folgen der gesundheitlichen Probleme, für die es gravierende Hinweise gibt, finanziell und personell geschultert werden sollen, wenn 5G eingeführt ist?
- 357* Warum stufen die Rückversicherungen den Mobilfunk und 5G als Hochrisiko Technologie ein? AKB: Offenbar, weil der Schaden so riesig wäre und die Unbedenklichkeit so wenig belegt werden kann, dass in einer gewissen Parallelität dazu die Mobilfunkbetreiber faktisch "Gewinnwarnungen" an ihre Aktionäre herausgegeben haben.
- 358* Warum wird nicht eine Unbedenklichkeitsprüfung des 5G Mobilfunks wie bei neu einführenden Medikamenten zugrunde gelegt? Sind wir etwa die Versuchskaninchen?
- Wer entschädigt und schützt die Menschen, die unter der bereits bestehenden Mobilfunkstrahlung leiden, dadurch nicht mehr arbeiten können, arm werden, Unterstützung brauchen und die die arbeiten und für sich und andere sorgen könnten, wenn ihnen der künstliche Funk nicht dazwischenfunken würde?
- 360* Wer übernimmt die Verantwortung für eventuelle Gesundheitsschäden?
- 361* Warum wird ein Betreiber einer Sendeanlage für Mobilfunk nicht in Haftung für Personenschäden, die durch den Betrieb der Sendeanlage verursacht werden, genommen? AKB: Weil Schäden vor Gericht generell nicht als "nachweisbar" gelten und inzwischen die Mobilfunkbasisstationen als Ursache auch schon rein praktisch

- durch die jahrelange Selbstbestrahlung der Erkrankten innerhalb aller Wohnungen mit den gleichermaßen krankheitsauslösenden Schnurlostelefonbasisstationen und WLAN überdeckt wird, d.h. nicht mehr isoliert festgestellt werden kann.
- 362* BfS: Sind die Befürworter bereit, persönlich und finanziell vollumfänglich für Schäden an Köper, Geist und Seele zu haften und dies auch zu unterschreiben?
- Als Therapeut möchte ich aufgrund der biologischen Auswirkungen (die möglich sind CA2+ Kanäle, NA2+/K+ Kanäle öffnen sich) spannungsabhängig erste Forschungen anregen (unabhängig) und frage mich wieso sie mit Versicherungen nicht haften versichern wollen? Wer zahlt die Schäden sobald Nachweise da sind? Hinweis Grundlagen Martin Pall Forscher USA, Papadopoulos Forscher Griechenland. Schnelles WLAN, Smart Meter.
- 364* Die bisherigen Grenzwerte haben Menschen, Tiere und Pflanzen vor Schäden durch Mobilfunk geschützt. Es sind inzwischen in Deutschland 5-10% der Bevölkerung durch Mobilfunkstrahlung geschädigt. Diese Menschen nützen den Funk bestimmt nicht mehr. Wer entschädigt und schützt sie?
- 365* Warum wird der Betreiber einer Sendeanlage für Mobilfunk nicht in Haftung für Personenschäden, die durch den Betrieb der Sendeanlage verursacht werden, genommen?
- 366* Lieber Herr Horn, sind Sie bereit Verantwortung zu übernehmen und 5G zum stoppen zu bringen, wenn andere es nicht tun. Danke
- 367* Wer bezahlt die Kosten für die Behandlung zukünftiger Krankheiten durch die Strahlung von 4G/5G?
- 368* Wer muss den Nachweis der Unschädlichkeit erbringen Verursacher oder Geschädigte?
- Was können die Menschen tun, die 5G gesundheitlich deutlich nicht vertragen? Werden 5G Betreiber oder die Regierung von Land/Stadt medizinische Versorgung, Frührente, Umzug in weniger belastete Gegenden (wenn es diese noch gibt) bezahlen?
- 370* Wer übernimmt die Verantwortung bei Gesundheitsschäden?
- Wieso sind Ärzte, Krankenhäuser und Rehakliniken ganz überwiegend nicht über die Risiken des Mobilfunks informiert und verstrahlen ihre Patienten selbst noch (zwangsweise) in den Behandlungsräumen, obwohl die internationale Agentur für Krebsforschung der WHO (IARC) Mobilfunkstrahlung schon 2011 als "möglicherweise krebserregend" eingestuft hat, der Europarat 2011 in seiner Resolution 1815 eine Aufklärung der Bevölkerung (u. somit auch insbesondere(!) die Ärzte) über Gesundheitsgefahren des Mobilfunks gefordert hat und obwohl die Europäische Akademie für Umweltmedizin (EUROPAEM) in ihrer "EMF-Leitlinie zur Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten" 2016 ausführlich über durch Mobilfunk ausgelöste Krankheiten informiert hat? Wer trägt die Verantwortung für diese weitverbreitete Uninformiertheit zum Schaden der Patienten?
- An Herr Bergmann: Was ich nicht verstehe: Herr Bergmann hat in seiner Begrüßungsrede sich gegen Kapitalismus und Raubbau geäußert. Dann ging es aber nur um Gesundheit. Warum engagieren Sie sich gegen Mobilfunk und nicht gegen Kapitalismus?
- 373* Wie teuer soll 5G werden? AKB: Siehe https://www.handelsblatt.com/unternehmen/it-medien/neuer-mobilfunkstandard-5g-aufbau-eines-neuen-mobilfunknetzes-wuerde-mindestens-zehn-milliarden-euro-kosten/23904432.html?ticket=ST-605470-TKz0oFAISIIjkTAONWFg-ap5

Die Vergangenheit zeigte, dass alle Großprojekte bedeutend teurer wurden, als im voraus veranschlagt war.

- 374* Als Besitzerin einer Eigentumswohnung in FR frage ich mich, ob ich, falls Sie eine 5G Antenne in der Nähe aufstellen, sowohl wohnungslos als auch teilenteignet werde? AKB: Falls die Antenne auf ihrem gemeinschaftseigenen Gebäude errichtet werden sollte, könnten Sie erfolgreich widersprechen, denn dies bedürfte laut BGH der Einstimmigkeit aller Wohnungseigentümer.
- Wieso gibt es Städte wie Konstanz oder Brüssel, die sich für eine 5G freie Stadt entschieden haben? Haben Sie diese Städte gefragt warum und wie?
- 376* Wohin kann ich ausweichen? Wohnmöglichkeiten an Orten, wo kein 5G existiert? AKB: Sie könnten nur dorthin ausweichen, wo die Stadt Freiburg in einem Mobilfunkkonzept eine mobilfunkfreie Zone ausweist.
- 377* Welchen Nutzen und Nachteile haben die Bürger_innen von 5G? AKB: Die Nachteile werden von den Bürgerinitiativen und Strahlenschutzorganisationen (z.B. Die Kompetenzinitiative oder Diagnose Funk) ausführlich dargelegt.
- 378* Wird das WLAN Kabel dadurch überflüssig? AKB: Sie meinen WLAN-Funk? Für diesen soll 5G in der Tat eine verdrängende Konkurrenz werden; siehe etwa https://www.golem.de/news/netzwerke-warum-5g-nicht-das-bessere-wi-fi-ist-1912-145178.html
- 379* Wer soll von 5G profitieren und wie viele Menschen sind das, gemessen an der Bevölkerung? Wer braucht 5G (als normaler Bürger)? AKB: Als normaler Nutzer brauchen Sie kein 5G, meint im Ergebnis auch die Digitalstaatsministerin.
- 380* Zitat Hr. Mutter: "Energiewende ohne 5G nicht möglich" Wie bitte? 5G kostet sehr viel mehr Energie! Wie wird Energie eingespart?
- An Hr Budzinski: Was würden Sie mit Ihrer Erfahrung aus der ersten Einwohnerversammlung in der es um Wyhl ging, OB und GR empfehlen, angesichts der aktuellen Entwicklung?
 - Ich rate dem OB und noch mehr dem Gemeinderat, wie seinerzeit bei Wyhl, alles rechtlich Mögliche zum Schutz der Bevölkerung auszuschöpfen und auch außerhalb der Zuständigkeiten den politischen Willen der Einwohner und ihren Wunsch auf verbesserten Schutz bei den zuständigen Stellen und Bundespolitikern mit Nachdruck vorzutragen.

(<u>Anmerkung</u>: An der damaligen Einwohnerversammlung selbst hatte ich nicht teilgenommen, aber als (Ersatz-)Richter an der Mündlichen Verhandlung des Verwaltungsgerichts Freiburg).

- 382* Digitalisierung bedeutet auch KI, alleine die Spracherkennung braucht soviel Energie wie ein Haushalt in 3 Monaten wie soll das gedeckt werden?
- An den OB und städtischen Vertreter: Würden Sie sich einer Mehrheit hier im Saal beugen oder möchten Sie lieber über Jahre Entscheidungen zu dem Thema durchsetzen?
- An die politischen Vertreter: Es ist ihr Job, den 5G-Ausbau zu verteidigen. Sind Sie in der Lage, sich ehrlich den Gründen, die gegen 5G sprechen, zu stellen? Wie z.B. militärische Nutzung für Frequenzen zur gezielten Schädigung von Menschen
- 385* Warum wird nicht angemessen informiert? Warum müssen Menschen um Infos kämpfen? Warum wird alles einseitig dargestellt?
- 386 Hat das Aktionsbündnis konkrete Vorschläge, wie ein wirtschaftlicher Nachteil

Freiburgs durch Verzicht auf technologischen Fortschritt ausgeglichen werden soll? Abwanderung von Unternehmen, und damit auch von Arbeitsplätzen, ist zu erwarten, wenn 5G-Ausbau verhindert wird.

AKB: Viel wichtiger für die Industrie ist der Glasfaser-Kabelanschluss mit der selbstbestimmten Eigenversorgung des Geländes über Kabel/WLAN oder evtl. 5G. BMW setzte so seinerzeit für sein Kommunikationsnetz zur Schonung der Mitarbeiter "hauseigene niedrigere Grenzwerte" fest; ebenso die Allianz/Handwerkerservices. Der Verlust von Arbeitsplätzen war im Übrigen schon immer ein Argument und Druckmittel, um Forderungen durchzusetzen. Dabei wird der Verlust von Arbeitsplätzen durch etwaige 5G-Rationalisierungen meist übersehen. Wir sind nicht gegen technischen Fortschritt, solange der Preis hierfür nicht auch die Gesundheit der Bevölkerung und eine weiterführende Umweltzerstörung ist. Der zur Zeit "hohe technologische Fortschritt" hat der Welt eine nachhaltige Umweltzerstörung und Deutschland einen sehr hohen Krankenstand "beschert".

- 387* Hr. Horn: Wie tiefgründig haben sie sich über die Hintergründe von 5G Technologie informiert und welche Quellen haben sie dazu genutzt?
- An die 5G-Gegner: Wie realistisch schätzten sie selbst die Idee Freiburg 5G-frei ein, muss man nicht damit rechnen das 5G global durchgesetzt wird oder global angewendet wird? AKB: Es wäre schon sehr viel gewonnen, wenn innerhalb der Wohnungen und vor allem der Schlafräume Funkstrahlung ferngehalten würde (keine Indoor-Versorgung!), gleichgültig, was "global" im öffentlichen Raum geschieht. Zumindest dies könnte eine aufgeschlossene Stadt erreichen! Wir haben es uns zum Ziel gesetzt die städtischen Verantwortlichen und die Bevölkerung auch über diese Möglichkeit zur Minimierung der Gefahren des Mobilfunks zu unterrichten.

Im Übrigen gibt es in Deutschland viele **Petitionen** (durch informierte Bürger, Wissenschaftler und Ärzte ins Leben gerufen) gegen eine Einführung von 5G, was auch auf die Bundespolitik Wirkung haben könnte, zumal viele europäische und außereuropäische Städte und auch Länder sich gegen einen 5G-Ausbau entschieden haben.

- 389* Wer bedenkt eigentlich die Verantwortung für eine so weit reichende Entscheidung?
- 390* Warum ist das so, dass in Italien Werbespots laufen, dass das Handy nach dem Gespräch ausgeschaltet werden soll und in Dänemark WLAN ausgebaut werden muss? AKB: Das Gefahrenbewusstsein einerseits und der Mut der Verwaltung andererseits sind dort offenbar wesentlich besser ausgeprägt.
- 391* Werden Alternativen für 5G erforscht/entwickelt?
- 392* Warum hat Israel weder 4G noch 5G? AKB: Wenn das stimmt, dann gilt hier die Antwort zu Nr. 390.
- 5G: Gibt es Erleichterung bzgl. der allgemeinen Elektrosmog Belastung für die Einzelnen?

AKB: Die geplante 5G-Technik funktioniert zwar im Verhältnis zu der bisherigen Mobilfunktechnik stromsparender, aber beim flächendeckenden Ausbau geht auch das Fraunhofer-Institut in Freiburg von einem erhöhten Energieverbrauch aus (EWV v. 13.11.2019). Hieraus folgernd auch eine Zunahme des Elektrosmogs.

394* Wo bleibt das Thema Schutz? Was für Möglichkeiten gibt es hier denn? Wo stehen die Technik und die Forschung? Warum nur Diskussion Ja- oder Nein? Statt Umgang lernen. AKB: Deshalb fordern wir z.B. die Trennung von Indoor- und Outdoor-Versorgung.

- In welchen Bereichen liegt ein Datenzuwachs vor? Gibt es hierzu Studien mit prozentualen Werten (Beispiel Arbeitsbereich, Privatbereich, hier Kindheit, Jugend, Erwachsene)?
- 396* Wer hat einen Vorteil, Gewinn von der ganzen Sache? Was springt für die Stadt raus?
- Wie kann es sein, dass sich die Stadt FR bei einem derart brisanten Thema so in der Saalgröße verschätzt und somit so viele interessierte Menschen ausschließt?
- 398* Warum wurde für die Einwohnerversammlung von vornherein ein zu kleiner Veranstaltungsort gewählt? Bei über 4.000 Unterschriften musste mit mehr Menschen gerechnet werden. Der Paulussaal fasst nur ca. 850 Menschen
- 399* Warum findet die Veranstaltung in einem offensichtlich viel zu kleinen Saal statt? Eine der vielen, die weggeschickt wurden...
- 400* Warum wurden ein so kleiner Saal zur Verfügung gestellt?
- Die globale Digitalisierung kommt, ob FR mit 5G vorbereitet ist oder nicht. Wenn nun von 4.000 Gegnern von 5G dieser Ausbau verhindert wird, wie viele Arbeitsplätze in Industrie, Mittelstand und Handwerk werden dadurch gefährdet? AKB: Wir haben nichts gegen eine sinnvolle und menschenwürdige Digitalisierung, sie kann sicherlich auch ohne 5G durchgeführt werden.

Der Verlust von Arbeitsplätzen war außerdem schon immer ein Argument und Druckmittel, um Forderungen durchzusetzen. Die Gesundheit der Bevölkerung ist aber ebenso wichtig. Der Arbeitsausfall wegen nervlicher Leiden (Schlaflosigkeit, Kopfweh, Depressionen und Burn-out), der mit der ständigen Mobilfunkbestrahlung wahrscheinlich im Zusammenhang steht (Die Störung der Hirnwellen ist inzwischen nachgewiesen!), ist rasant angestiegen und droht Arbeitsplätze zu entleeren und Gewinne zu Nichte zu machen.

- Herr Horn, wären Sie bereit, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, um die FR Bevölkerung vor den Gefahren von 5G zu schützen?
- 403* Angenommen nur 10% der Bevölkerung sind elektrosensibel (etwa vergleichbar mit der Häufigkeit von Allergien gegen Haselnusspollen) Wie müsse eine Studie konzipiert werden, um von 100 Personen diese 10 Personen herauszufinden? AKB: Nach unserer Auffassung ist es unverzichtbar, endlich reale Sender-Studien mit Einund Ausschaltung unter med. Überwachung vorzusehen (Siehe Flachsmoor-Test!).
- Wann wird die EU Politik zum Thema Mobilfunk vereinheitlicht? Zur Zeit sind große Unterschiede in Frankreich: kein WLAN in Kindergärten, in Österreich niedrigere Grenzwerte. In Frankreich, Skandinavien, Italien: Anerkennung von Elektrosensibilität
- Wer finanziert das Aktionsbündnis "FR 5G-frei!" und mit welchen Interessen?

 AKB: Das Aktionsbündnis finanziert sich aus privaten Spenden und baut sich aus vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit auf. Wir möchten die Freiburger Bürger und Entscheidungsträger (z.B. Gemeinderat) informieren und sensibilisieren.

 Das Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei! gründete sich Ende April 2019 in Freiburg-Mittelwiehre als parteiunabhängiges Personen- und Organisationen-Bündnis.

 Zu den beteiligten Organisationen gehören »Feldstärken« im Mobilfunk Bürgerforum Südwest e.V., Initiative zum Schutz vor Elektrosmog Südbaden e.V. (ISES) und die Regionalgruppe Freiburg von Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW).

 Die Absicht ist es, auf die diversen Gefährdungen und Einschränkungen von Menschen-, Grund- und Bürgerrechten durch die vorhandene Mobilfunktechnologie

4te Generation und die angekündigte Umrüstung auf den Technologiestandard 5te Generation aufmerksam zu machen und vielen Menschen einschließlich uns selber den Erhalt mühsam entdeckter oder teuer abgeschirmter bislang funkarmer Wohnungen zu sichern.

- Macht 5G glücklicher, zufriedener als 4G, 3G, 2G? Kann ich ohne 5,4, 3, 2 G überhaupt glücklich sein?
 AKB: Da alle Leistungen für den allgemeinen Nutzer unbestritten bereits mit 4G erreicht werden können, ist das Glück nicht mehr zu steigern und bedarf es keines 5Gs. Das eigene Glück sollte außerdem nicht von Mobilfunk abhängig sein. Leider belegt die EMF-Studie, dass Mobilfunk auch Depressionen und Burn-Out
- Warum gibt es in Portugal, Genf, Brüssel, Finnland, Florenz Regionen kein 5G?
 AKB: die 5G-Technologie überschreitet die vorhandenen, festgelegten Grenzwerte dieser Länder, Regionen und Städte. Diese drohende Überschreitung schon wenig niedrigerer Grenzwerte beweist im Übrigen die starke Erhöhung der Belastung durch 5G, so dass auch die Behauptung, die Grenzwerte würden hierzulande "bei Weitem nicht erreicht", bald nicht mehr stimmen wird.
- 408* Gibt es Schutzkleidung? (wird zum Teil verkauft), Wird kostenlose Schutzkleidung von der Bundesregierung für sensible Gruppen eingeplant? Wird armen Menschen eine Schutzkleidung im Sozialgesetzbuch gesetzlich gesichert?! AKB: Letzteres müsste der Amtsarzt bescheinigen ebenso wie die steuerliche Absetzung von Abschirmungen.
- Stimmt es, dass bedingt durch 5G eine Verzehnfachung der bislang 80.000 auf 800.000 Mobilfunk-Sendemasten in Deutschland geben wird? ... damit 5 G überhaupt voll genutzt werden kann
- 410* Herr Prof. Wenz: Ich erhalte zu Fragebögen einen Link und fülle sie online aus per Kabel. Da funkt nichts!
- 411* Braucht es "G8"??? Gibt es verbindliche Untersuchungen zu dem Aufkommen von Autos "autonom" fahrend und dem notwendigen Breitband in einer "....stadt? Wird "G5" überhaupt genügen?
- 412* Wie können wir 5G verhindern?

auslösen kann.

- Wer hat den Hauptnutzen von 5G? Sicherlich die Produzenten von digitalisierten Produkten weniger der Konsument.
- 414* Die beschriebenen Restrisiken treffen für 4G und 5G gleichermaßen zu. Die Unterschiede sind marginal. Richtig oder Falsch? AKB: Nach Auffassung des BfS ist das richtig; deshalb treffen alle alarmierenden Forschungsergebnisse zu 2-4G auch auf 5G zu! Wenn es sich in den erforderlichen weiteren Studien als falsch herausstellen sollte und die Risiken wären wesentlich höher als 2-4G, dann wäre 5G so gefährlich, dass es überhaupt nicht eingeführt werden dürfte. Und solange dies unklar ist, muss eben ein Moratorium gelten! In keinem Falle handelt es sich im Übrigen um "Rest-Risiken" (diese würden nämlich versichert!).
- 415* Was bedeutet "versteigern" in dem Zusammenhang?
- 416* Wozu brauchen wir selbstfahrende Autos?
- An die 5G Gegner: Es steht nicht in der Macht der Stadt den 5G Ausbau zu kontrollieren (bzw. sie kann nur begrenzt Einfluss nehmen). Warum also die

Versammlung?

AKB: Die Stadt Freiburg hat das Vorsorgeprinzip gegenüber ihren Bürgern anzuwenden, d.h. die Freiburger Bürger vor Gefahren zu schützen. Hierfür gibt es gesetzliche Regelungen, die in solchen Fällen in Anspruch genommen werden können. Ganz konkret ist ein planungsrechtliches Mobilfunkkonzept mit mobilfunkreduzierten Zonen nach der Rechtsprechung zulässig.

Eine Einwohnerversammlung dient auch zur Bürgerinformation, wir haben diese Möglichkeit zur Thematisierung und Information der Bevölkerung ergriffen.

- 418* Warum nicht trennen: Glasfaser für überwiegend Wohngebiete, 5G nur für Industriegebiete?
 - AKB: Eigentlich ein sehr guter Vorschlag, der auf jeden Fall angestrebt werden sollte. Darüber hinaus geben wir zu bedenken:

In den Industriegebieten arbeiten in der Regel auch Menschen, einige wohnen auch dort mit ihren Familien. Die dramatisch zunehmenden Fehltage durch Erkrankung von Arbeitnehmern (es sind zunehmend auch die jungen Menschen) sollten schon jetzt ein Warnzeichen sein. Bei Burn-Out und Depression wird den Betroffenen in der Regel auch der bisherige Arbeitsplatz "entzogen".

- 419* Wird der Bedarf von Konsumenten/-innen für die 5G Technik nachgeprüft/-gefragt; vor Ausbau dieser?
- Frage an Befürworter von 5G: Was halten Sie von einem Moratorium, bis biologische Schäden ausgehoben sind?
- 421* Ich habe kein Mobiltelefon! Muss ich jetzt trotzdem sterben? AKB: Sie werden jedenfalls mit höherer Wahrscheinlichkeit nicht krank, sondern gesund sterben.
- Herr Mutter: Wie wollen Sie vier große Gruppen einbinden wie Leute, die Strahlung nicht aushalten (EHS-Kranke, aktuell 10 bis 25%) Leute, die sich nicht verstrahlen lassen wollen? Leute, die keinen Zugang zu solcher Elektronik haben? Leute, die kein Geld für diese unnötigen Zusatzausgaben haben? Die werden von Ihrem "Fortschritt" ausgeschlossen!
- "Autonom fahrende Autos": Wenn in D immer gilt "freie Fahrt für freie Bürger!" und sich die PS starken Autofahrer nicht mal eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 130 km/h auferlegen lassen (als einziges Land in Europa). Wieso glaubt die Politik, dass diese Fahrer sich von Computern fahren lassen wollen?
- In der Region Freiburg sterben im Jahr 35 Menschen im Straßenverkehr, sicher! Bitte verwendet eure Energie für Tempolimit und anderes, bei dem Menschen sicher sterben. Was läuft in Freiburg im Punkt Risikovergleiche? AKB: Wir sind ebenfalls grundsätzlich dafür, dass alle Gefahren eben auch Funkstrahlung erkannt und bewertet werden sowie Prioritäten gesetzt werden. Funkstrahlung ist indes eine ganz erhebliche Gefahr, die ungefragt alle betrifft und der sich heute niemand mehr entziehen kann, obwohl sie jederzeit weitgehend vermeidbar oder reduzierbar wäre, woran wir arbeiten.
- Wer zieht beim Aktionsbündnis die Fäden?

 AKB: Im Aktionsbündnis werden keine "Fäden gezogen". Entscheiden tut das Plenum der freiwillig engagierten Bürger, die sich seit Mai 2019 zusammenfinden. Es geht um Bürgerinformation zu 5G und den Gefahren des Mobilfunks und wir erinnern die Stadt Freiburg, ihre Vorsorgepflicht zu erfüllen.

- Wieviel CO2 könnte eingespart werden, wenn nur kabelgebundene Endgeräte genutzt würden? AKB: Die mobile Nutzung des Internets durch Smartphones, Alexa usw. erhöht in großem Ausmaß die notwendige Rechnerleistungen und den Kühlbedarf der Serverzentralen ("Farmen") und damit den Stromverbrauch (ständige Verfügbarkeit, Apps, Cloud-Speicher). Der Ausbau der mobilen Nutzungen (5G) macht das Internet sogar total unentbehrlich. Da aber der Strom dafür erst ab ca. 2050 klimaneutral produziert werden kann, müssen auch aus Umweltgründen Kabel genutzt werden, weil dadurch wesentlich weniger Treibhausgase verursacht werden.
- Welche Wärmeentwicklung entsteht durch Nutzung, tägliches Aufladen von Mobilgeräten?
- Wer von den Anwesenden besitzt kein Smartphone?

 AKB: Es waren sogar Bürger anwesend die weder Handy noch Smartphone besitzen!
- 429* Risiko Kommunikation "Was ist das?" (Frau Ziegelberger)
- 430* Wer in Freiburg braucht 5G und wofür?
- 431* Warum wird Deutschland nicht erstmal mit 4G ausgestattet?
- 432* Wer braucht wirklich 5G?
- Wird vor der Einführung von 5G eine Technikfolgenabschätzung in Auftrag gegeben und durchgeführt?
- 434* Was passiert mit 4G falls 5G kommt?
- 435* Wem nützt 5G außer dem Militär und der Industrie?
- Warum wird keine öffentliche Aufklärung über die vertragsmäßige Nutzung von Mobilfunkgeräten durchgeführt?
- Können Funkwellen das menschliche Unterbewusstsein beeinflussen?

 AKB: Da nachweislich Hirnwellen verändert werden, sind vielfältige nervliche Reaktionen denkbar, beispielsweise wird die Kognition beeinträchtigt (bis zum Notenabfall bei Schülern; vgl. https://www.nzz.ch/wissenschaft/handystrahlen-koennen-aufs-gehirn-schlagen-ld.1404643).
- 438* Was sagen Sie zum Minderheitenschutz?
- An die 5G-Gegner: Sie befinden sich gerade unter dem Licht, das wohlgemerkt energiereicher ist als Funk, von ca. 3000 Watt Scheinwerfern. Macht Ihnen das Angst?

AKB: Nein, es geht nicht um Angst, sondern um tatsächliche Gefahren. Und nicht die Energiestärke, die beim Menschen ankommt, ist das alleinige Kriterium, sondern vor allem die Frequenz und die Pulsung des Signals. Licht und Funkstrahlung sind nicht vergleichbar: Licht ist nicht gepulst oder sonst moduliert; außerdem ist es Bestandteil der Evolution, an die sich alles Leben gewöhnt hat.

Weiß der Gemeinderat wirklich Bescheid über 5G und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt?

AKB: Unsere Umweltmediziner und Experten würden gerne persönlich den Gemeinderat über die alarmierende Studienlage informieren. Wir halten auch einen "Runden Tisch" für äußerst hilfreich, wie er z.B. ansatzweise beim BfS besteht.

- 441* Martin Horn: Frau Paulini vom BfS sagte, bei 5G müssten sensible Personengruppen wie Kinder, Alte, Kranke etc. besonders geschützt werden. Wie wird das aussehen? Erheben Sie d. Gesundheitsdaten der Testgebiete der Bevölkerung? Klären Sie über Gesundheitsschäden auf? (Augen, Haut, Gene)
- Bei einem Bürger in Freiburg, Littenweiler wurden in der Wohnung ein sehr hoher Wert (über 6000mW/qm) gemessen. Ist hier bereits 5G installiert ohne dass die Stadt das weiß?
- 443* Wieso wird dem derzeitigen durchschnittlichen Medienkonsum von 8,2 bis 14,3 täglich der 8-16 Jährigen nicht entgegengewirkt (Vorsorge) da die Hirnentwicklung dadurch deutlich beeinträchtigt wird? (siehe G.Huether, Neurobiologe)
- Warum hört man im Radio, sieht im TV und heißt es in der Presse fast nichts über die gesundheitlichen Auswirkungen von Elektrosmog? Über die Vorteile von 5G wird viel berichtet. AKB: Es besteht offenbar auch heute noch ein stillschweigendes Einverständnis mit der Politik, so zu verfahren, wie es vor rund 10 Jahren in einer Berliner Untersuchung als einzuhaltender "Konsens darüber, dass Mobilfunk harmlos sei", beschrieben wurde.
- Inwieweit werden die nicht-thermischen Strahlenbelastungen berücksichtigt? AKB: Soweit es sich um sog. biologische Effekte unterhalb der thermischen Schwelle handelt, werden sie in keiner Weise berücksichtigt. Soweit trotzdem von einer "Berücksichtigung" die Rede ist, handelt es sich um biologische Effekte ausschließlich oberhalb der thermischen Schwelle, die hier nicht vorkommen können.
- 446* Ist bekannt, dass zwei der 5G Frequenzen als tödliche Waffe gehandelt werden und im kalten Krieg bereits angewendet wurden?
- "Selbstfahrende Autos": Aktuell gibt es bei deren Entwicklung große Probleme, weil die unterschiedlichen Strahlungsarten im Auto sich gegenseitig stören! Wenn die Gesamtstrahlungen auf den Straßen so hoch und komplex sind, kann kein menschl. (Fahrer-) Gehirn mehr richtig funktionieren und die Störung d. Konzentration / Reaktionsfähigkeit usw. wird viel stärker als durch etwas Alkoholgenuss/Medikamenteneinflüsse oder Cannabis-Rauch, die ja allen am Steuer verboten sind. Wie soll das geregelt werden? Wie kann man behaupten, dass es dadurch weniger Unfälle geben soll? AKB: Wir teilen diese Befürchtung, da ja bereits jetzt schon nachgewiesen ist, dass Funkstrahlung Hirnwellen verändert.
- Warum ist das Konzept für die Digitalisierungsstrategie der Stadt Freiburg genau in magenta rot der Telekom AG gestaltet? (Ikons, Fettschrift,...)

Statements Themenbereich Anderes

AKB: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht auf alle Statements eingehen können, die meisten richten sich an die politischen Entscheidungsträger. Bitte beachten Sie unsere Antworten und Informationen zu den anderen Themenbereichen.

Das Aktionsbündnis scheint überwiegend aus der Generation 60+ zu bestehen, die Auswirkungen eines 5G Stopps wird aber die jüngeren Generationen betreffen. Die wirtschaftlichen Perspektiven für ihre Kinder + Enkel scheinen den Vertretern des Bündnisses egal zu sein.

AKB: Eben deshalb, weil wir an unsere Kinder und Enkel denken, fordern wir die Eindämmung (nicht: Abschaffung!) einer Technologie, die so unsicher ist, dass sie niemand versichert! Das gilt auch für die Vererbung; so können Spermaschäden heute praktisch nicht mehr bestritten werden! Wir sind uns also der Auswirkungen für die nächsten Generationen besonders bewusst.

Bei einer nicht umfassend erforschten Technologie, die den Planeten und seinen Orbit (Satelliten) betreffen, sollte man nicht gutgläubig sein.

Die Vergangenheit hat uns leider gezeigt, dass großartige (Heils-) Versprechungen Mensch und die Umwelt sehr belasteten.

Für eine umfassende Information bitten wir Sie, sich auch die Antworten zu den anderen Themenbereichen durchzulesen.

- 111 Ich bin dafür, dass wir uns weiterhin frei bewegen dürfen, ohne jedes Mal beim Passieren eines Strommastes unsere Zellen riskieren oder noch schöner mit Schutzrüstung herumlaufen müssen.
- Wie kann es sein, dass so viel Geld ausgegeben wird, für Forschung und Wissenschaft, wenn letztendlich ein \$Zeichen mehr Gewicht vor einem Projekt hat als jede wissenschaftlich fundierte Aussage eines Experten?... und Mobilfunk/ (nicht lesbar) ist ja nur eines von vielen Themen!
- Wie kann es sein, dass man für die Versteigerung der Frequenzen die unsere Gesundheit belasten- nur so viel Geld einnimmt wie für die Bankenrettung ausgegeben wurden? So wenig ist unsere Gesundheit wert?
- Digitalisierung findet statt, ob wir es wollen oder nicht! Hiermit ist alles gesagt. Wozu machen wir dann diese Veranstaltung? Geht es um verlogene Scheindemokratie?

 AKB: In einer Demokratie sollte nichts stattfinden, was wir nicht wollen. Eben darum setzen wir uns ein!
- 115 Ich bin es SATT, dass über alle Köpfe hinweg, flächendeckend: Aussterben, Krebs, Bienensterben, "überdüngte" Böden in Kauf genommen wird!
- 116 Soll Kommunikation in Zukunft verboten werden (5G ist Kommunikation)? 5G erfolgt mit niedriger Energie! Elektromagnetische Wellen, beeinflussen nur die Bewegung des Ladens in der Luft, es findet keine materielle Verseuchung statt, im Gegensatz zu Heizung und Autoverkehr. AKB: Nichts an der Kommunikation ändert sich, wenn innerhalb von Wohnungen nicht mehr mit dem "Masten" außerhalb durch die Hauswand (mit hoher Leistung = Belastung!) kommuniziert wird, sondern wie es ja fast überall schon geschieht mit WLAN, bald VLC und wo immer möglich Kabel, kommuniziert wird.
- 117 Ich möchte, dass unsere göttliche Schöpfung so erhalten bleibt, wie sie uns vom göttlichen gegeben wurde
- 118 (Beleidigung gelöscht) Den Mobilfunk-Konzernen der USA wurde in einem Prozess zur Last gelegt, dass Sie die Politiker und die Bevölkerung der USA getäuscht und betrogen haben.

- Es geht bei 5G nicht um wirtschaftliches Wachstum, sondern darum, überhaupt den Anschluss an Wettbewerber aus dem In- und Ausland nicht zu verlieren. Auch die Arbeitsplätze der Vertreter des Aktionsbündnisses hängen von der Wettbewerbsfähigkeit FR ab. AKB: Belegen Sie das bitte konkret! Alle Mobilfunk-Leistungen für den allgemeinen Nutzer können genau so gut durch 4G besorgt werden, wie auch die Digitalstaatsministerin meinte. Innerhalb von Industriegeländen kann 5G solange es keine benachbarten Wohnzonen beeinträchtigt und auf den Schutz der Beschäftigten Rücksicht genommen wird (wie z.B. schon früher bei BMW) auch nach unserer Meinung genutzt werden. Entscheidend ist im Übrigen der Glasfaseranschluss. Was hindert nun noch unsere "Wettbewerbsfähigkeit", wenn wir alle ohne 5G in Wohngebieten gesünder bleiben?
- Herr Tjark Voigts: es ist vollkommen wichtig, die Industrie der Mittelstand und das Handwerk brauchen 5G Funk Technologien, damit der Bevölkerung Arbeitsplätze erhalten bleiben und neue Arbeitsplätze entstehen. Bitte legen Sie dar, was Sie den Menschen anbieten, wenn in Zeiten globaler Märkte die Stadt sich nicht darauf einstellt. AKB: Siehe Nr. 119.
- nächster Schritt: den Videofilm dieser Veranstaltung in allen Stadtteilen und Nachbarorten mit großem Ankündigungsaufwand zeigen
- Das meiste ist auch mit 4G möglich das, was 5G zusätzlich möglich macht, ist i.d.R überflüssig. AKB: Siehe Nr. 119.
- 123 Kann unserer Wirtschaft ohne 5G im globalen Wettbewerb kompetent agieren? Wir gefährden die wirtschaftliche Entwicklung Deutschland. Gerade in einer Phase zunehmender Dominanz Chinas und der Vereinigten Staaten von Amerika. AKB: Siehe Nr. 119.
- Wieso darf ein privater Verein (ICNIRP) mit Sitz beim Bundesamt für Strahlenschutz in München, die Mobilfunk Grenzwerte für fast die ganze Welt festlegen, obwohl die Mitglieder des Vereins generell als industrienah gelten, völlig unwissenschaftlich nur die thermischen Effekte des Mobilfunks bei ihrer Grenzwertfestlegung berücksichtigen und mit ihren Vorgaben den Schutzauftrag des BfS für die Bevölkerung ins Gegenteil verlegen?
- Die größte Gefahr für die Menschen ist die Einführung der künstlichen Intelligenz. Voraussetzung dafür ist 5G. Haben Sie das gewusst?
- Es wird im Zusammenhang 5G von Smart City, Smart Home. gesprochen. SMART heißt übersetzt "geheime militärische Waffentechnologie in Haustechnik". Haben Sie das gewusst?
- 127 Wie genau werden wir durch fünf G und Digitalisierung fremd gesteuert werden?
- Die Politiker werden von Bürgern gewählt und sie haben eine Fürsorgepflicht für die Bürger, die sie gewählt haben
- Die schönen Versprechen der Verbesserung durch 5G werden genau so wahr sein wie die Aussage über den Bau eines Atomkraftwerks vor 40 Jahren.

 Zum Bau einen Atomkraftwerks sollte es nur alle 15000 Jahre kommen. Sie haben selbst erlebt, wie schnell die Zeit vergangen ist... Wer versichert den Mobilfunk?
- 130 Erschreckende Verschwörungstheorie bei 5G-Gegner in der Zusammenstellung und ausgesuchten Informationen zum eigenen Zweck. Zu behaupten, wirtschaftliche Interessen stünden vor dem Menschenwert ist absurd in unserer Demokratie.

 AKB: Warum Gegner? Wir sind ,Kritiker', genauso, wie wenn wir auch eine autofreie Zone zugunsten des Umweltschutzes fordern würden, ohne deshalb das Auto abzulehnen. Und wo sehen Sie eine Verschwörungstheorie? Wir ziehen lediglich

Schlüsse aus seriösen, teils regierungsamtlichen Studien (z.B. die US-NTP und die Mäuse-Wiederholungsstudien des BfS). Wir haben uns also sehr intensiv mit dem Thema Mobilfunk und 5G auseinandergesetzt. Das Ergebnis war bezüglich der Auswirkungen auf Menschen und Umwelt alarmierend, dieses können Sie aus den vielen Antworten der vorangegangenen Fragen ersehen. Und auch bei Diagnose-Funk (..org.) nachlesen.

- Wenn die Stadt die Aufstellung von Funkmasten auf städtischen Gebäuden in der Nähe von Kitas und Schulen verbietet, warum dann nicht auch wo anders? Kinder wohnen und halten sich woanders auf. Wenn es potenziell gefährlich ist, dann ist das überall. Wenn es nicht gefährlich ist, warum dann Verbot? Es ist nur Symbolpolitik. AKB: Wir fordern deshalb ein Mobilfunkkonzept, damit es nicht bei einer Symbolpolitik bleibt und die Betreiber rechtlich gezwungen werden können, bestimmte Zonen vor Funkstrahlung zu verschonen!
- Wie viele Verschwörungstheorien hält unsere Demokratie aus? AKB: Meinen Sie mit dieser rhetorischen Frage irgendetwas im Ernst?
- Technische Erfindungen alles was erfunden werden kann. Eine Gesellschaft muss prüfen und entscheiden, was sie braucht, was für die Menschen verträglich ist und auf was sie verzichten kann. AKB: Auch darum geht es!
- 134 Verhinderung von Kommunikation? Der Mensch soll isoliert und alleine bleiben. Wie wichtig ist die Kommunikation, Ärzte Gesundheit Gesellschaft. Telefonie speziell mobil ist Voraussetzung.
- Die Befürworter waren in keinster Weise überzeugend. Die Bürger, Einwohner werden nicht ernstgenommen. Die Freiburger Bürger wollen keine Zwangsbestrahlung. Kein 5G. Es muss ein Moratorium geben.
- Darf die Autolobby so erstarken, für automatisch fahrende Autos/LKWS, dass Mensch und Tier und Welt darunter leidet, -ausstirbt?!?! (Autos dürfen autonom sein wir Menschen nicht?)
- Soziales (Hr. Mutter) "5 G Begegnungszentren schaffen": Zentralisierung statt Dezentralisierung jeder wird mit hoher 5G Frequenz Indoor erreicht. Wieso nicht 5G / hohe Bandbreite erreichte Stadtteil-Räume schaffen und dort trifft sich die Anwenderschaft. Zumindest bis dahin sollten die Glasfaserfrequenzen reichen und die übrigen Bürger werden geschützt. Wäre dies nicht der FR Weg mit bundesweiter Vorbildfunktion?:)
- 138 S.M.A.R.T. S = Secret, M = Militarised, A = Armament, R = in Residential, T = Technologie = geheime militärische Waffentechnologie in der Wohntechnik/Wohnviertel
- Bitte wenden Sie als Verantwortliche/Entscheidungsträger auf Stadt-Kommunal-Ebene sich der Fragestellung/Problematik auf die Art zu/wie gute Wissenschaft dies tut: Bemühen Sie sich redlich und nach Kräften, die Argumente/Befürchtungen/Vorschläge/ der Opposition - Bürgerinitiative/Bündnis...) zu belegen/beweisen! als würden Sie dies wollen! Sollte dann tatsächlich völlige Unbedenklichkeit dabei herauskommen, wäre dies die erste ernstzunehmende Gesprächsgrundlage. Danke!!!!
- 140 EMF gehören zu den Urkräften der Evolution, die alles Leben auf diesem Planeten ermöglichen. Künstliche EMF stören die natürlichen Felder u. damit unsere Lebensgrundlage bis ins Weltall, u. schädigen ökologische Systeme, die Gemeinschaft aller Lebewesen umfassend.
- Wie seriös empfinden Sie eine Bürger-Informationsveranstaltung, wo nicht einge-

schätzt werden kann, wie viele neue 5G Sendemasten auf dem Stadtgebiet aufgestellt werden?

AKB: Wir weisen darauf hin und haben darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet alle 100 – 150 m ein Sendemast für 5G erforderlich ist und voraussichtlich zahllose Kleinsender. Dazu weitere Hinweise von Herrn Berg von Bitcom fürs freie Land: Mit 5G auf 3,6 GHz (die jetzt "ausgerollt" werden soll!) "lässt sich wirtschaftlich keine Flächendeckung herstellen. Im Durchschnitt müsste jeden Kilometer ein Sendemast aufgebaut, mit Glasfaser angeschlossen und mit Strom versorgt werden. Wir müssten einmal ganz Deutschland aufgraben, um die geforderte Flächendeckung herzustellen. Das ist schlicht nicht machbar und geht an den Realitäten des Mobilfunks vorbei"; https://www.5g-anbieter.info/ratgeber/reichweite.html

- Zur Organisation! 19.00 Uhr Beginn sollte bedeuten, dass die Veranstaltung um 19.00 Uhr anfängt und nicht, dass man um 19.00 Uhr zuhause los geht! Sehr rücksichtsloses Verhalten.
- In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Welche Werte wollen wir im Alltag ausgestalten und an zukünftige Generationen weitergeben? Darüber benötigen wir dringend öffentliche Diskussionen zur demokratischen Meinungsbildung. AKB: Sehrrichtig!
- 144 Erst Risikoabschätzung durch Handeln. AKB: Das widerspricht dem Vorsorgeprinzip!
- 145 An Alle: Fairness und Demokratie erfordern das Zuhören. Kein Ausbuhen etc. bitte!
- Frau Dr. Ziegelberger weiß, dass Menschen durch die Sorgen von Mobilfunk krank werden oder sich unwohl fühlen können wie steht es aber bei Kühen, Kälbern, Schweinen, Bienen überhaupt Insekten, Fröschen, Molchen, Bäumen. Alles Leben wird durch Funk geschädigt! Es hat keinen Sinn, das Leben und die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen zu opfern für Wirtschaftswachstum- der Verlust ist viel zu groß! Leben zu schädigen ist ein riesengroßes Verbrechen! Es wird auch die Wirtschaft niemals retten. Wenn 3 und 4 G abgeschaltet werden aus sozialen Gründen, gibt es auch soziale Gründe, die unzureichenden Grenzwerte soweit zu senken. dass sie nicht strahlen und Wirtschaft schützen, sondern das Leben?
- 147 5G ist entwickelt worden als Mikrowellenwaffe aus der militärischen Forschung. Die Bundeswehr ist daran interessiert, dass jede "Milchkanne" funken kann! siehe Wistleblower wie Barry Trower u.a. (britische Navy)
- 148 Katapultiert uns bitte nicht in die Steinzeit zurück. Bei dem Geschrei heute Abend könnte man geradezu Angst kriegen. AKB: Mit diesem heute fehlenden Sicherheitsbewusstsein hätte die Menschheit schon die Steinzeit nicht überlebt.
- 149 Sind diese Zettel nötig? Das hätte man digital besser lösen können!
- Danke Herr Mutter und Stadt Freiburg, dass Sie diesen Populismus und Verschwörungsideologien aushalten. Ganz großen Respekt! Machen Sie weiter so und führen Sie unsere Stadt in die Zukunft. AKB: Siehe Nr. 130!
- Warum nicht voneinander lernen und miteinander gestalten? Warum nicht aus allem das Notwendige zum Handeln ziehen?
- 152 Ist es richtig, dass für 5G die bisher herstellten Handys nicht mehr benutzt werden können, da diese überfordert sind?
- 153 Wie verhält es sich, wenn angebliche Ängste angebracht also Realität sind? = ernst zu nehmen sind.
- 154 Vorschlag an die 5G-Gegner: Warum bauen wir nicht einfach Schulen aus Stahl? In

Kirchzarten gibt es z.B. in der Schule fast keinen Mobilfunkempfang : ((wegen Aluminium in den Wänden). AKB: Wäre es nicht günstiger, die mobile (!) Versorgung von vorneherein auf das Freie zu beschränken und damit bis zu 80% Energie zu sparen, die bisher zur Durchdringung von Stahl und (bedampftem) Glas aufgewandt werden, um das Versprechen der Allgegenwart des Netzes zu erfüllen? Was spricht im Übrigen dagegen, wenn in Schulen kein Empfang besteht?

- 155 Ich bin mir sicher, dass Mütter, die viel Handy spielen, ihre Babys wegen Stress schädigen! Aber warum sind wir gegen Handymasten? Wir brauchen Verhaltenstherapeuten! AKB: Niemand weiß, wie schwach Funkstrahlung sein müsste, um keine der festgestellten Störungen und Schäden auszulösen. Ist das Handy gefährlich, dann ist es deshalb auch der 'Mast'. Fast 20 Senderstudien haben dies auch praktisch gezeigt.
- 156 Ich fühle mich stark geärgert vom Mobilfunkbündnis. Es gibt viele gute Argumente gegen Mobilfunk. Diese werden geschwächt durch das Krebsgerede. Wo jeder weiß, dass Alkohol, Fleischkonsum u.v.M. signifikant Krebs erzeugen. AKB: Krebs ist eine der gefürchtetsten Krankheiten; deshalb besteht ein Interesse und Anspruch darauf, davor gewarnt zu werden. Richtig ist, dass die nachgewiesene Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems ebenso Beachtung verdient.
- Wir wüssten gern, wer "autonom" fahren will. Wir kennen niemanden.
- Wie kann es sein, das sieben Milliarden an Geldern ausgegeben wurden "was den Verkauf unserer Gesundheit darstellt", wenn sich dieser Beitrag im gleichen Rahmen, wenn nicht mehr, als das damalige Bankenpaket bewegt.
- Meiner eigener Erfahrung nach funktionieren 2G und 3G nicht immer. 4G hat auch noch offene Flächen. Warum glaubt man den Versprechungen und Industrie und Forschung hinsichtlich 5G oder gar Träumen von 6G?
- 160 (wegen beleidigendem Inhalt gelöscht)
- Flächendeckung! Nicht 5G versus 4G ist das Problem! Sondern die Flächendeckung. Es wird bei 5G ebenfalls kein Ende geben. Sobald 6G entwickelt ist, wird 5G in die Tonne getreten ohne Flächendeckung.
- Von wem/welchem Unternehmen kam die 40 Milliarden Euro, welche die Bundesregierung erhalten? Hört sich an, als wäre das eine Art "Bestechungsgeld" gewesen bzw. ist es das immer noch.
- Altere Menschen sind bereits jetzt an vielem ausgeschlossen, weil Informationen nur übers Internet zu erhalten sind. zu bezahlen. zu bestellen -
- Wie kann man politisch den 5G-Ausbau stoppen. Brüssel baut auch nicht 5G aus. Gibt es deutsche-europäische Regeln die den Ausbau stoppen können. AKB: Wenden Sie sich an Ihre Abgeordneten!
- Selbstfahrende Autos machen mir Angst, da meine Erfahrung ist, dass Technik oft versagt.
- Ein großer Dank an das Aktionsbündnis für Ihr Engagement und Ihre sachliche Hartnäckigkeit.
 AKB: Danke
- Wir sollten nicht so tun, als ob im Saal "die Bevölkerung) sitzt. Hier sitzt eine Subkultur die im Schnitt über 58 ist. Wir sind eine Demokratie 228.000 Freiburger sind heute nicht da. Ich möchte dass der Freiburger Gemeinderat für alle entscheidet.

AKB: Jeder Bürger hat die Chance bekommen, sich zu informieren. Die Einwohnerversammlung wurde im Livestream direkt aus dem Saal übertragen und ist derzeit (Januar 2020) noch abrufbar (hier). Es ist zu hoffen, dass sich die Freiburger Bürger "unter 58" auf diesem Weg informieren. Haben Sie sich zudem einmal überlegt, was mit einem voll im Berufsleben Stehenden passiert, z.B. bei einer Elektronikfirma, wenn er (nach bester Erkenntnis und voller Überzeugung) plötzlich verkünden würde, dass Mobilfunk gefährlich sei und dann sogar Abhilfe forderte? Richtig! Er sagt lieber nichts und so entsteht, was Sie "Subkultur" nennen.

- 168 Ich möchte keine Roboter und keine Zahlungen an den Kassen mit Karte. Ich könnte es mir nicht leisten so wie viele Menschen auch.
- 169 Ich habe kein Mobiltelefon! Muss ich jetzt trotzdem sterben?
- Wer hat den Hauptnutzen von 5G? Sicherlich die Produzenten von digitalisierten Produkten weniger der Konsument.
- 171 (wegen beleidigendem Inhalt gelöscht)

Plakatwände "5G: Wo sehen Sie noch Forschungsbedarf?"

- 1 Immunisierung gegen irrationale, emotionalisierende + populistisch vorgetragene Fortschrittsängste
- 2 Reichweitenmaximierung
- Warum überflügeln Emotionen hier jedwede wissenschaftliche Erkenntnis? AKB: Weil die wissenschaftliche Erkenntnis selbst alarmierend ist. Und trotzdem bleiben wir ,cool'.
- 4 Wann werden die Ergebnisse der vom BfS erwähnten Forschungen zu G5-Risiken vorliegen?
- 5 Erforschung von biolog. Wirkungen jenseits der Wärme/SAR Werte
- 6 Summierung von Strahlenmassen
- 7 Langzeitwirkungen
- 8 Alternativen
- 9 Wechselwirkungen d. versch. Strahlungsfrequenzen
- Wo kommen dieser Populismus und die Verschwörungsideologien her? AKB: Siehe Nr. 3! Wo sehen Sie eine "Verschwörung" und wo Ideologien?
- 11 Sind Wirkungen auf Natur/Tiere/Bäume erforscht?
- 12 Langzeitwirkungen!
- 13 Abschätzung des Vorsorge-Abstands zur Sicherung gegen möglicherweise später sichtbare Langzeitfolgen
- 14 Macht 5G glücklich?
- 15 Genexposition durch Mobilfunkstrahlung -> vererbbare Änderungen der Epigenetik?
- 16 Thema "wachsende Unfruchtbarkeit" auf beiden Seiten!
- 17 Wie kann ich mich gegen 5G schützen! -> Strahlenbekleidung?